

# Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen,  
Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 09

Mittwoch, den 22. Mai 2013

Nummer 05



Foto: Bilderbox

## Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01 - 17454 Ostseebad Zinnowitz  
 Telefon: 038377/730  
 Fax: 038377/73199  
 www.amtusedom-nord.de  
 E-Mail: info@amtusedom-nord.de

### Gemeinde Karlshagen

Frau Marlies Seiffert  
 Touristinformation  
 Hauptstraße 04, 17449 Karlshagen  
 donnerstags  
 16:00 - 18:00 Uhr  
 Tel. 038371 554918

### Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord

Hauptstraße 40, 17449 Ostseebad Karlshagen  
 Bürgerservice  
 Einwohnermeldeamt  
 Tel.: 038371 232233  
 Tel.: 038371 232234  
 Fax: 038371 232239

### Gemeinde Trassenheide

Herr Dirk Schwarze  
 Haus des Gastes  
 Strandstraße 36, 17449 Trassenheide  
 donnerstags  
 17:45 - 19:00 Uhr  
 Tel. 038371 263840

### Öffnungszeiten

#### Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr  
 Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr  
 Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr  
 Freitag nach Vereinbarung

### Gemeinde Mölschow

Herr Roland Meyer  
 Gemeindebüro  
 Stadtweg 01  
 17449 Mölschow  
 donnerstags  
 17:00 - 18:00 Uhr  
 Tel. 038377 373558

### Sprechzeiten des

#### Amtsvorstehers und der Bürgermeister

#### Amt Usedom-Nord

Herr Dirk Schwarze  
 Möwenstraße 01  
 17454 Zinnowitz  
 donnerstags  
 16:00 - 17:30 Uhr  
 Tel. 038377 730

### Gemeinde Zinnowitz

Herr Uwe Wulff  
 Ärztehaus  
 Möwenstraße 02, 17454 Zinnowitz  
 freitags  
 15:30 - 17:30 Uhr  
 Tel. 038377 35354

#### Gemeinde Peenemünde

Herr Rainer Barthelmes  
 Seniorenclub  
 Feldstraße 12, 17449 Peenemünde  
 1. und 3. Donnerstag im Monat  
 17:00 - 18:00 Uhr  
 Tel. 038371 20238

#### Schiedsstelle für das Amt Usedom

Herr Thomas Fiebig  
 17449 Karlshagen, Dünenstraße 15  
 Tel. 038371 21407

### Änderungen vorbehalten!

## Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

### Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.	Name	Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
101	Amtsvorsteher	Dirk Schwarze	über 730	kontakt@amtusedomnord.de
201	Leitende Verwaltungsbeamtin	Kerstin Teske	73111	k.teske@amtusedomnord.de
202	Sekretariat	Julia Rimbach	730 73100	73199 info@amtusedomnord.de j.rimbach@amtusedomnord.de

### Hauptamt

204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110	b.schmoeker@amtusedomnord.de
213	Lohn/Gehalt	Hannelore Amtsberg	73112	h.amtsberg@amtusedomnord.de
214	Versicherungen/Kita/ Mieten/Pachten	Kathleen Keil	73113	73119 k.keil@amtusedomnord.de
216	Allg. Verwaltung	Ramona Burghardt	73114	r.burghardt@amtusedomnord.de

### Kämmerei

208	Leiter Kämmerei	Marco Biedenweg	73120	73129 m.biedenweg@amtusedomnord.de
207	Kassenleiterin	Petra Vogler	73121	p.vogler@amtusedomnord.de
	Buchhaltung	Sigrid Meyer	73122	s.meyer@amtusedomnord.de
206	Steuern/Vollstreckung	Uwe Horn	73123	u.horn@amtusedomnord.de
	Steuern	Renate Kufs	73124	r.kufs@amtusedomnord.de
205	Fördermittel	Regina Walther	73125	r.walther@amtusedomnord.de
210	Liegenschaften	Monique Bergmann	73126	m.bergmann@amtusedomnord.de

### Ordnungsamt

203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139 b.meyer@amtusedomnord.de
109	Standesamt/Friedhofsangel.	Heike Wagner	73131	h.wagner@amtusedomnord.de
101	Offentl. Sicherheit/Ordnung	Manuela Suhm	73132	m.suhm@amtusedomnord.de
102	Pass-/Melde-/Gewerberecht	Kerstin Blümchen	73133	k.bluemchen@amtusedomnord.de
215	Wohngeld/Fundbüro	Angelika Klatt	73134	a.klatt@amtusedomnord.de
001	Politessen Zinnowitz	Kerstin Dolereit	73135	k.dolereit@amtusedomnord.de
		Mandy Raschke-Lieske	73136	m.raschke-lieske@amtusedomnord.de
	Bürgerbüro Karlshagen	Janet Trehkopf		j.trehkopf@amtusedomnord.de
		Ruth Beck	038371 232234	23239 r.beck@amtusedomnord.de
		Kerstin Kühne	038371 232233	k.kuehne@amtusedomnord.de
	Politessen	Anneliese Schulz	038371 232235	a.schulz@amtusedomnord.de

### Bauamt

103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149 r.garske@amtusedomnord.de
104	Beitragsrecht	Manuel Schneider	73144	m.schneider@amtusedomnord.de
105	Bauverwaltung/Umwelt	Corina Adrion	73141	c.adrion@amtusedomnord.de
105	Bauleitplanung/Umwelt	Daniel Hunger	73143	d.hunger@amtusedomnord.de
106	Hoch- und Tiefbau	Bärbel Köppe	73145	b.koepppe@amtusedomnord.de
106	Gebäudemanagement/ Hoch- und Tiefbau	Jörg Behrendt	73142	j.behrendt@amtusedomnord.de

# Die nächste Ausgabe Der Usedomer Norden erscheint am Mittwoch, dem 26. Juni 2013 Redaktionsschluss: 17. Juni 2013

## Informationen der Amtsverwaltung

### Liebe Gastgeber, sehr geehrte Karlsruhagener,

die Vorbereitungen für die touristische Saison sind abgeschlossen und die Gäste sind uns herzlich willkommen. Wir möchten Sie als Gastgeber unseres Ostseebades nochmal an Ihre Mitwirkungspflicht an das ganzjährige Kassieren der Kurabgabe erinnern. Die Kurabgabeblocke liegen neben weiteren Informationen für Ihre Gäste selbstverständlich für Sie in der Touristinformation bereit.

Die Kurabgabe ist unser gemeinsamer Service, denn jeder „eingekommene“ Euro Kurtaxe ermöglicht u. a.:

- das Anlegen, die Pflege und die Erweiterung der Grünanlagen für ein insgesamt attraktives und einladendes Ortsbild
- die Gewährleistung der Sicherheit durch die Strandbewachung des DLRG
- die Unterhaltung, Pflege und Erneuerung von Kinderspielplätzen und eines gepflegten Kurparks an der Promenade
- die Gewährleistung der Strandreinigung
- die regelmäßige Reinigung und Unterhaltung der öffentlichen Toiletten, deren Benutzung im gesamten Ort kostenfrei ist
- ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm in der Konzertmuschel und im Haus des Gastes
- freundlicher und kompetenter Service in der Touristinformation
- Bibliothek

Weiterhin bitten wir Sie, Ihre Gäste über die Strand- und Badeordnung bzw. die Promenadenordnung zu informieren, die sie ebenfalls kostenfrei in der Touristinformation erhalten. Besonderes Augenmerk gilt dabei dem Verhalten am Strand mit Tieren bzw. dem Bauen von Sandburgen und dem Sammeln von Bernstein. Vielen Dank.

Die MitarbeiterInnen der Touristinformation sind Ihnen gern beim Zusammenstellen einer Informationsmappe für Ihre Gäste behilflich. Ebenso liegt der monatliche Veranstaltungskalender zur Abholung für Sie im „Haus des Gastes“ bereit.

Ich wünsche uns allen eine erfolgreiche Saison mit zufriedenen Gästen. Freundliche Grüße aus dem Ostseebad Karlsruhagen

**Silvia-Beate Jasmand und das Team des Eigenbetriebes „Tourismus & Wirtschaft“ Karlsruhagen**

## Amtliche Bekanntmachungen

### Verkauf eines Baugrundstücks von ca. 1.050 qm in Mölschow

Die Gemeinde Mölschow verkauft ein ca. 1.050 qm großes Baugrundstück in Mölschow, Trassenheider Straße/Erlengrund.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite: [www.amtusedomnord.de](http://www.amtusedomnord.de) über den Link: Aktuelles/Immobilien/Mölschow. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter der Rufnummer: 038377 73126 bei Frau Bergmann.

Der Erwerbsantrag mit entsprechendem Kaufpreisangebot ist in einem **geschlossenen Umschlag** mit der Aufschrift **„Angebot Baugrundstück Mölschow“** an die

Gemeinde Mölschow  
über Amt Usedom-Nord  
Möwenstraße 1  
17454 Ostseebad Zinnowitz

zu richten.

Der Antrag ist unter Nennung des/der Erwerber/s mit vollständigem Vor- und Nachnamen und Anschrift und dem vorgesehenen Nutzungszweck mit Darstellung im Lageplan zu richten. Es ist die Finanzierung für die Zahlung des Kaufpreises und des Bauvorhaben darzustellen und nachzuweisen.

Sollten Abweichungen von den üblichen Vertragsbedingungen für die Umsetzung der vorgesehenen Nutzung notwendig sein, sind diese im Angebot unter Nennung der Gründe darzulegen.

Sollte eine Belastung des Grundstücks notwendig werden, ist die Höhe der aufzunehmenden Fremdmittel im Angebot mit anzugeben.

Die Gemeinde Mölschow behält sich das Recht vor, abweichend vom Höchstgebot die Vergabe vorzunehmen.

### Öffentliche Bekanntmachung

Wehrbereichsverwaltung Nord

- Außenstelle Kiel -

Kiel, 14.03.2013

- Schutzbereichbehörde -

Feldstraße 234

I. Schutzbereichsanordnung:

Hier folgt der Text der Anordnung vom 01.03.2013

Bundesministerium der Verteidigung

Bonn, 01. März 2013

IUD I 6 - Anordnung - Nr.: I/083 MV/I

### Anordnung - Erklärung eines Gebietes zum Schutzbereich

Aufgrund der §§ 1, 2 und 9 des Gesetzes über die Beschränkung von Grundeigentum für die militärische Verteidigung (Schutzbereichsgesetz) vom 07.12.1956 (BGBl. I, S. 899), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 11 des Gesetzes zur Novellierung des Verwaltungszustellungsrechts vom 12.08.2005 (BGBl. I, S. 2354) wird ein Gebiet in den Gemeinden Peenemünde, Kreis Ostvorpommern, Land Mecklenburg-Vorpommern zum Schutzbereich für die Verteidigungsanlage **Peenemünde** erklärt.

Das zum Schutzbereich erklärte Gebiet ist in dem Plan des Schutzbereiches für die Verteidigungsanlage Peenemünde (Schutzbereichplan) vom 01. März 2013 durch drei Vollkreise mit einem Radius von 100 m und 400 m gekennzeichnet, die durch schwarze durchgezogene bzw. Strich-Punkt Linien abgegrenzt werden.

Folgende Grundstücke werden von dem Schutzbereich erfasst:

Ganz betroffene Flurstücke:

Gemarkung	Gemeinde	Gemkg-Code	Flur	Flurstück
Peenemünde	Peenemünde	3476	4	1/17

Teilweise betroffene Flurstücke:

Gemarkung	Gemeinde	Gemkg-Code	Flur	Flurstück
Peenemünde	Peenemünde	3476	4	1/35

Aus vermessungstechnischen Gründen ist nicht auszuschließen, dass vorstehend nicht alle Grundstücke erfasst sind. Der Plan des Schutzbereiches ist die verbindliche Grundlage dieser Schutzbereichsanordnung (§ 2 Abs. 1 SchBG).

Der Schutzbereichsplan vom 01. März 2013, BMVg — IUD I 6 - Anordnung-Nr.: I/083 MV/I, ist Bestandteil dieser Anordnung.

Die maßgebliche Ausfertigung des Planes ist bei der

- Wehrbereichsverwaltung Nord - Außenstelle Kiel — Schutzbereichsbehörde - in 24106 Kiel, Feldstraße 234, und eine weitere Ausfertigung jeweils bei dem
- Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Torgelow, Pasewalker Chaussee 3, 17358 Torgelow,
- Amtsverwaltung Usedom-Nord, Mövenstraße 1, 17454 Zinnowitz zur Einsichtnahme niedergelegt.

Der Plan ist den Beteiligten nur bekannt zu geben, soweit sie von dieser Anordnung betroffen sind (§ 2 Abs. 1 SchBG).

Änderungen der Grundstücksbezeichnungen (Flur-, Flurstücknummern) sowie der Grundstücksgrenzen sind auf die Wirksamkeit der Schutzbereichsanordnung ohne Einfluss.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Anordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage bei dem Verwaltungsgericht Greifswald Domstraße 7 17486 Greifswald schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Streitgegenstand bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden.

Die Klage ist gegen die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium der Verteidigung, 53003 Bonn, dieses vertreten durch die Wehrbereichsverwaltung Nord — Außenstelle Kiel -, Feldstraße 234, 24106 Kiel, zu richten.

Der Klage nebst Anlagen sollen so viele Abschriften beigefügt werden, dass alle Beteiligten eine Ausfertigung erhalten können.



- II. Mit Anordnung des Schutzbereiches treten von Gesetzes wegen folgende Beschränkungen ein:

Die Genehmigung der Wehrbereichsverwaltung Nord — Außenstelle Kiel — Schutzbereichsbehörde ist einzuholen, wenn im Schutzbereich

- bauliche und andere Anlagen oder Vorrichtungen über oder unter der Erdoberfläche errichtet, geändert oder beseitigt,
- Inseln, Küsten oder Gewässer verändert,
- in anderer Weise die Bodengestaltung und Bodennutzung außer der landwirtschaftlichen Nutzung verändert werden sollen (§ 3 Abs. 1 SchBG)

- III. Maßnahmen der Wehrbereichsverwaltung Nord — Außenstelle Kiel — Schutzbereichsbehörde (Vollzugsmaßnahmen):

- keine -

### IV. Weitere Hinweise

1. Die Beteiligten haben die Möglichkeit einzusehen:
  - die Begründung für die Anordnung des Schutzbereiches
  - den Plan des Schutzbereiches
  - den Wortlaut des Schutzbereichgesetzes

§ 3 Genehmigungspflicht für Anlagen und Veränderungen

§ 6 Duldungspflichten

§ 8 Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes

§ 9 Schutzbereichsbehörde, Zuständigkeitsregelung

§ 27 Ordnungswidrigkeiten

bei

- der Amtsverwaltung Usedom-Nord, Mövenstraße 1, 17454 Zinnowitz,
- dem Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Torgelow, Pasewalker Chaussee 3, 17358 Torgelow und

- der Wehrbereichsverwaltung Nord — Außenstelle Kiel — Schutzbereichsbehörde, Feldstraße 234, 24106 Kiel

### 2. Befreiungen:

Darüber kann jeder Betroffene bei den unter 1. genannten Stellen Auskunft erhalten, inwieweit er davon befreit ist, Genehmigungen einzuholen.

Im Auftrag

*Kühn-Hand*  
Kühn-Hand

### Wehrbereichsverwaltung Nord

-Außenstelle Kiel-

Kiel, 20.03.2013

-Schutzbereichsbehörde-

Feldstraße 234

### Mitteilung über Befreiungen nach § 3 Abs. 2 Schutzbereichsgesetz (SchBG)

Betr.: Schutzbereich für die Verteidigungsanlage Peenemünde, 081 MV

Bezug: Öffentliche Bekanntmachung der Wehrbereichsverwaltung Nord-Ast Kiel- Schutzbereichsbehörde - vom 20.03.2013

Gemäß § 3 Abs. 2 SchBG wird hiermit für folgende Vorhaben Befreiung von der Verpflichtung nach § 3 Abs. 1 SchBG, die Genehmigung der Schutzbereichsbehörde einzuholen erteilt:

Innerhalb des Radius von 130 m bis 430 m ab der äußeren Begrenzung des Antennenfeldes für alle zu errichtenden Bauwerke soweit ihre Bauhöhe unter 3 m unter einer Horizontalen in Höhe des Antennenfußpunktes (5,05 in ü NHN).

Diese Befreiung gilt nicht für Windkraftanlagen, elektrische Bahnen und Freileitungen

Im Auftrag

*Kühn-Hand*  
Kühn-Hand

### Wehrbereichsverwaltung Nord

- Außenstelle Kiel -

Kiel, 28.01.2013

- Schutzbereichsbehörde -

### Begründung für die Anordnung des Schutzbereiches für die Verteidigungsanlage Peenemünde (MRiFu)

Schutzbereiche sind Gebiete, die zum Schutz und zur Erhaltung der Wirksamkeit von Verteidigungsanlagen aufgrund des Schutzbereichsgesetzes (SchBG) vom 07.12.1956 vom Bundesministerium der Verteidigung angeordnet werden.

Mit Schreiben vom 28. Oktober 2010 wurde vom Infrastrukturstab Nord - Außenstelle Kiel - ein Schutzbereich für die Verteidigungsanlage Peenemünde gefordert.

Auslöser für diese Forderung ist die Übernahme des Automatischen Führungsfernmeldenetzes und des Taktischen Richtfunknetzes des Flottenkommandos durch die BWI IT seit Anfang 2007. Mit der sukzessiven Abschaltung der alten Richtfunkstrecken werden zeitgleich neue Anbindungen aufgebaut/ingerichtet. Dies führt dazu, dass auch Schutzbereiche für die verbliebenen Verteidigungsanlagen neu geordnet werden müssen. So werden aus dem bisher bestehenden Schutzbereich Peenemünde (041 MV) die neuen Schutzbereiche Peenemünde MRiFu (081 MV) und Peenemünde VHF/UHF (083 MV).

Im Zuge des vorgeschriebenen Anhörungsverfahrens gemäß § 1 Abs. 3 SchBG wurden in der Stellungnahme des Ministeriums für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern vom 04. Juni 2012 keine Bedenken geltend gemacht. Die Deutsche Bahn, das Wasser- und Schifffahrtsamt Stralsund und die Bundesnetzagentur äußerten ebenfalls keine Bedenken. Die Bundesanstalt für Immobili-

enaufgaben äußerte sich nicht innerhalb der gesetzten Frist, sodass davon ausgegangen werden kann, dass keine Bedenken bestehen. Ein Gebiet darf gemäß § 1 Abs. 4 SchBG nur zum Schutzbereich erklärt werden, wenn der mit dem Schutzbereich erstrebte Erfolg auf andere Weise nicht, nicht rechtzeitig oder nur mit unverhältnismäßigen Mitteln erreicht werden kann.

Ein Abschluss privatrechtlicher Vereinbarungen kommt nicht in Betracht, weil sich das vom Schutzbereich erfasste Gebiet überwiegend in Privateigentum befindet. Vertragliche Abreden mit sämtlichen Eigentümern in einer angemessenen Frist zu treffen und grundbuchrechtlich abzusichern ist nicht möglich.

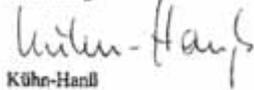
Der Umfang des zu schützenden Gebietes ergibt sich aus dem „Allgemeinen Umdruck 51 (Schutzbereiche von Funkstellen)“ des BMVg, welcher die Schutzabstände regelt. Für diesen Bereich ist somit die nach dem SchBG gegebene Eingriffsmöglichkeit von ihren Ausmaßen her klar geregelt und gewährleistet. Auch wird dadurch die Zivilbevölkerung vor der von der Anlage eventuell ausgehenden Gefahr geschützt. Nach sorgfältiger Abwägung zwischen den Interessen der privaten Grundstückseigentümer und den Belangen der Verteidigung muss der Verteidigung Vorrang eingeräumt werden.

Daher ist der Schutzbereich anzuordnen, ohne dass die Belange Dritter dadurch unzulässigerweise beeinträchtigt werden.

Um die Be- bzw. Einschränkungen für die Betroffenen so gering wie möglich zu halten, wird der Öffentlichen Bekanntmachung der Schutzbereichsanordnung die Mitteilung über Befreiungen von der Genehmigungspflicht (§ 3 Abs. 2 SchBG) beigelegt. Dies hat zur Folge, dass für eine Vielzahl denkbarer Vorhaben innerhalb des Schutzbereiches keine Genehmigung der Schutzbereichbehörde eingeholt werden muss. Sollte ein Betroffener mit diesen Maßnahmen nicht einverstanden sein, steht ihm der Rechtsweg offen, auf den durch die Rechtsbehelfsbelehrung hingewiesen wird.

Die Schutzbereichsanordnung stellt somit keine unangemessene Belastung des Bürgers dar.

Im Auftrag

  
Kühn-Hanß

## Wehrbereichsverwaltung Nord

- Außenstelle Kiel -

- Schutzbereichbehörde -

Kiel, 20.03.2013

### Mitteilung über die zuständigen Behörden nach den §§ 9 Abs. 3 und 17 Schutzbereichsgesetz (SchBG)

Betr.: Schutzbereich für die Verteidigungsanlage Peenemünde, 081 MV

Bezug: Öffentliche Bekanntmachung der Wehrbereichsverwaltung Nord - Außenstelle Kiel - Schutzbereichbehörde - vom 20.03.2013

#### 1. Zuständige Behörden:

- a) Schutzbereichbehörde gemäß § 9 Abs. 3 SchBG ist die Wehrbereichsverwaltung Nord  
Hans-Böckler-Allee 16  
30173 Hannover  
in Wahrnehmung der Aufgaben für die Bundesländer Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg ihre

Wehrbereichsverwaltung Nord

- Außenstelle Kiel -

Feldstraße 234

24106 Kiel

(Tel.: 0431 384 5378)

- b) Festsetzungsbehörde gemäß § 17 SchBG für Entschädigungen nach dem SchBG ist der  
- Enteignungsbehörde -

Arsenal am Pfaffenteich  
Alexandrinestraße 1  
19055 Schwerin

Im Auftrag

  
Kühn-Hanß

### Gesetz über die Beschränkung von Grundeigentum für die militärische Verteidigung (Schutzbereichsgesetz) vom 7. Dezember 1956 (BGBl. I, Seite 899), zuletzt geändert durch Art. 2 Abs. 11 des Gesetzes zur Novellierung des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 12.08.2005 (BGBl. I, Seite 2354)

- Auszug -

#### § 3

(1) Wer innerhalb der Schutzbereiche

1. bauliche oder andere Anlagen oder Vorrichtungen über oder unter der Erdoberfläche errichten, ändern oder beseitigen,
2. Inseln, Küsten und Gewässer verändern,
3. in anderer Weise die Bodengestaltung und Bodenbenutzung außer der landwirtschaftlichen Nutzung verändern will; bedarf hierzu der Genehmigung. Die Genehmigung darf nur versagt werden, soweit es zur Erreichung der Zwecke des Schutzbereichs erforderlich ist.

(2) Befreiungen von der Genehmigungspflicht können zugelassen werden.

#### § 6

(1) Soweit es zur Erreichung der Zwecke des Schutzbereichs erforderlich ist, haben die Eigentümer von Grundstücken innerhalb des Schutzbereichs und die anderen Berechtigten auf Verlangen der zuständigen Behörde zu dulden, dass

1. bauliche und andere Anlagen errichtet, unterhalten oder beseitigt werden,
2. Wald oder anderer Aufwuchs angepflanzt oder beseitigt wird.

(2) Bei Beseitigung oder Räumung einer Wohnung ist den Bewohnern eine angemessene Räumungsfrist zu gewähren. Die ausreichende anderweitige Unterbringung muss gesichert sein.

#### § 8

Wer ohne die Genehmigung nach § 3 handelt, muss auf Verlangen der zuständigen Behörden den ursprünglichen Zustand wiederherstellen.

#### § 9

(1) Der Bundesminister für Verteidigung erklärt die Gebiete zu Schutzbereichen.

(2) Die übrigen innerhalb der Schutzbereiche notwendigen und nach diesem Gesetz zulässigen Maßnahmen werden von den Schutzbereichsbehörden getroffen und überwacht.

(3) Schutzbereichsbehörden sind die Wehrbereichsverwaltungen. Der Bundesminister der Verteidigung kann Aufgaben der Schutzbereichsbehörden auf die unteren Behörden der Bundeswehrverwaltung übertragen.

#### § 27

(1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. eine Handlung nach § 3 oder § 5 Absatz 2 ohne Genehmigung vornimmt,
2. einer vollziehbaren Anordnung nach § 4 oder § 5 Absatz 1 zuwiderhandelt oder
3. eine Handlung stört, die nach § 6 oder 10 zu dulden ist.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

(3) Bildgeräte, die zur Begehung oder Vorbereitung eine Ordnungswidrigkeit nach Absatz 1 Nr. 1 in Verbindung mit § 5 Abs. 2 gebraucht worden oder bestimmt gewesen sind, sowie Lichtbilder, Zeichnungen,

Skizzen und andere bildliche Darstellungen, auf die sich eine solche Ordnungswidrigkeit bezieht, können eingezogen werden.

(4) Verwaltungsbehörde im Sinne des § 36 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten ist die Schutzbereichbehörde.



**§ 1 Geltungsbereich**

(1) Die Vorschriften dieser Satzung finden Anwendung auf den Badebetrieb am Ostseestrand (nachfolgend „Strand“ genannt) der Gemeinde Ostseebad Trassenheide. Der Strand wird im Nordosten begrenzt durch die Gemarkungsgrenzen zur Gemeinde Karlshagen und im Südosten zur Gemeinde Zinnowitz. Die seeseitige Grenze stellt die Wellenausläuflinie der Ostsee und die landseitige Grenze die ortsübliche seeseitige Dünenabzäunung dar.

(2) Zum Badebetrieb gehören auch die Aufstellung von Strandkörben, die Versorgung der Strandbesucher unter Benutzung von Elektromobilen sowie die Aufstellung und Lagerung von Freizeit- und Sportgeräten.

**§ 2 Strandzugänge**

Der Strand ist nur über die gekennzeichneten Zugänge zu betreten. Das Betreten und Befahren der Dünenanlagen ist aus Küstenschutzgründen verboten.

**§ 3 Verhalten am Strand**

(1) Jede Person hat das Recht auf kostenlosen Besuch des Strandes. Die Bestimmungen der Kurabgabensatzung werden von dieser Satzung nicht berührt. Der Strand dient vor allem der Erholung. Jeder hat sich so zu verhalten, dass andere nicht mehr als zumutbar und nach den Umständen unvermeidbar beeinträchtigt werden.

(2) Insbesondere sind verboten:

- a) das Aufstellen und die Benutzung von Zelten und sonstigen beweglichen Unterkünften (Wohnwagen, Wohnmobile);
- b) das Wegwerfen, Liegenlassen und Vergraben von Hundekot und von Abfällen aller Art;
- c) das Parken und Fahren mit Kraftfahrzeugen;
- d) die Verunreinigung von Strand und Wasser sowie das Versickern von Abwasser im Strandbereich;
- e) der Bau von Strandburgen in einer Entfernung von weniger als 3 m vom seeseitigen Dünenfuß und das Graben von tiefen Löchern;
- f) das Errichten von Strandburgen oder -hütten aus Strandgut und anderen Stoffen, ausgenommen aus Sand und am Strand liegenden Steinen;
- g) die Aufstellung und Lagerung von Booten, Surfbrettern, Strandkörben, mobilen Hütten zur Strandbewirtschaftung und sonstigen Materialien in einem Abstand von weniger als 3 m zum seeseitigen Dünenfuß;
- h) die unerlaubte Entnahme von Sand, Muschelschalen und Steinen in größeren Mengen und nicht nur für den Eigenbedarf;
- i) das Reiten ohne Erlaubnis;
- j) musikalische Darbietungen sowie die Wiedergabe von Tonträgern, der Radioempfang oder sonstige Geräusentwicklungen, sofern andere Strandbesucher dadurch gestört werden;
- k) das Abbrennen von Feuerwerken, offene Feuer und das Grillen, es sei denn, es liegt eine Erlaubnis nach § 4 vor;
- l) die Montage fest installierter Sportanlagen für Ballspiele sowie das Aufstellen von Münzfernrohren, Automaten und sonstigen Verkaufseinrichtungen ohne Erlaubnis;
- m) Rettungsgeräte und Einrichtungen des Wasserrettungsdienstes ungerechtfertigt zu benutzen oder zu beschädigen;
- o) die gewerbliche Betätigung und Werbung aller Art mit Ausnahme der Bestimmungen des § 10;

**§ 4 Feuer und Grillen am Strand**

(1) Das Abbrennen von offenen Feuern und das Grillen (Feuerstellen) am Strand sind verboten. Handelsübliche Fackeln, Kerzen, Öllampen u. ä. zählen nicht zu den offenen Feuern.

(2) Durch die Gemeinde können auf schriftlichen Antrag Ausnahmen von dem Verbot nach Abs. 1 zugelassen werden, wenn an dem Betrieb der Feuerstelle ein besonderes öffentliches Interesse besteht (anlässlich von Volksfesten, Beachvolleyballturnieren u. ä.).

(3) Genehmigte Feuerstellen sind ausschließlich an dem im Genehmigungsbescheid festgesetzten Strandabschnitt, in einem Abstand von mindestens 20 m Entfernung vom seeseitigen Dünenfuß, durchzuführen. Zu Strandkörben, Verkaufsständen, Rettungstürmen und ähnlichen Einrichtungen ist ein Mindestabstand von 20 m einzuhalten.

**Parkplatz zu verpachten!**

Die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz hat hinter dem Verwaltungsgebäude des Amtes Usedom-Nord, Möwenstraße 1 in Zinnowitz, einen Parkplatz zu verpachten.

Pachtbeginn ist ab dem 01.06.2013 möglich. Pachtzins: 35,00 €/Monat.

Interessenten richten ihre Anfrage bitte an das Amt Usedom-Nord, Hauptamt, Möwenstraße 1 in 17454 Zinnowitz. Ansprechpartnerin ist Frau Keil, Zimmer 214, Telefon 038377 73113, email k.keil@amtusedomnord.de.

Die Vergabe erfolgt freihändig.

**Satzung über die Strand- und Badeordnung am Ostseestrand der Gemeinde Ostseebad Trassenheide**

**(Strand- und Badeordnung)**

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777) i. V. m. § 27 Abs. 3 und 4 des Gesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Ausführung des Bundesnaturschutzgesetzes (Naturschutzausführungsgesetz - NatSchAG M-V) vom 23. Februar 2010 (GVOBl. M-V S. 66) wurde nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 10.04.2013 nachstehende Satzung für die Gemeinde Ostseebad Trassenheide erlassen:

## § 5 Freikörperkultur

Das Baden und Sonnenbaden ohne Bekleidung ist ausschließlich an den besonders dafür gekennzeichneten Strandabschnitten gestattet (Badestrand für Freikörperkultur - „FKKStrand“).

Dies gilt nicht für Kinder bis zum vollendeten 10. Lebensjahr.

## § 6 Tiere am Strand

(1) Der Aufenthalt von Hunden ist in der Zeit vom 1. April bis 31. Oktober nur an den besonders dafür gekennzeichneten Strandabschnitten gestattet (Hundestrand). Der Zugang hat nur über die direkt am Hundestrand angrenzenden Strandzugänge zu erfolgen. Eine Gefährdung oder Belästigung anderer Personen ist auszuschließen. An allen Strandabschnitten besteht grundsätzlich Leinenzwang.

(2) Ausgenommen davon sind Blinden- und Therapiehunde, Begleithunde von Behinderten sowie Diensthunde der Behörden, Hunde des Rettungsdienstes und des Katastrophenschutzes, soweit der bestimmungsgemäße Einsatz dies erfordert.

(3) Das Reiten ist in der Zeit vom 1. April bis 31. Oktober an dem besonders dafür gekennzeichneten Strandabschnitt, zwischen Strandzugang 91 und Strandzugang 9K, in der Zeit zwischen 20:00 Uhr und 08:00 Uhr, gestattet. Eine Gefährdung oder Belästigung anderer Personen ist auszuschließen. Als Zugang zum Reiterstrand ist der Strandzugang 91 zu nutzen.

(4) Durch Tiere entstandene Verunreinigungen sind unverzüglich durch den Führer des Tieres zu beseitigen.

## § 7 Strandkörbe und Strandliegen

(1) Das Aufstellen von Strandkörben und Strandliegen stellt eine erlaubnis- und entgeltpflichtige Nutzung dar und bedarf der Erlaubnis der Gemeinde.

(2) Eine Stellfläche von 20 qm pro Strandkorb sowie 8 qm pro Strandliege darf nicht überschritten werden.

(3) Die territoriale Abgrenzung und eigenmächtige Veränderung des zugewiesenen Stellplatzes sind nicht gestattet.

(4) Die Strandkorbstellflächen sind für alle Personen frei zugänglich. Der Aufenthalt zur Erholung und zum Sonnenbaden in diesen Bereichen und im direkten Strandkorbumfeld bleibt den legitimierten Nutzerinnen und Nutzern vorbehalten.

## § 8 Wasserfahrzeuge und –sportgeräte

(1) Die Betreibung, Nutzung, Anlandung und Lagerung motorgetriebener und nicht motorgetriebener Wasserfahrzeuge und -sportgeräte ist ausschließlich an den hierfür ausgewiesenen Strandabschnitten zulässig. Dies gilt nicht für Wasserfahrzeuge des Rettungsdienstes sowie für Behörden.

(2) Das Surfen ist nur außerhalb des durch Seezeichen (Bojen) gekennzeichneten Badebereiches zulässig.

(3) Im Übrigen gehen für Wasserfahrzeuge die Bestimmungen der Seeschiffahrtsstraßenordnung in der jeweils gültigen Fassung.

## § 9 Drachensteigen am Strand

(1) Das Betreiben von Lenkdrachen ist in der Zeit vom 1. Mai bis 30. September bei Badebetrieb nicht gestattet.

(2) Steigdrachen sind in der Zeit vom 1. Mai bis 30. September bei Badebetrieb nur dort zugelassen, wo Strandbesucher nicht gefährdet und belästigt werden.

(3) Das Drachensteigen ist stets mit äußerster Vorsicht und Rücksicht zu handhaben. Strandbesucher dürfen dabei nicht gefährdet und belästigt werden.

## § 10 Gewerbliche Betätigung, Reklame und ambulanter Handel

(1) Das Benutzen des Strandes und der vorhandenen Einrichtungen zum Zwecke der gewerblichen Betätigung sowie zur Werbung und das Ankleben, Anheften, Verteilen, Umhertragen und -fahren von Plakaten oder ähnlichen Schriften, Zetteln oder Transparenten bedarf der Erlaubnis der Gemeinde.

(2) Der ambulante Handel mit Lebensmitteln und sonstigen Konsumartikeln ist am Strand nicht gestattet. Ausgenommen davon ist der

durch die Gemeinde erlaubte Verkauf an den dafür vorgesehenen Strandabschnitten

## § 11 Aufsicht

(1) Den Anordnungen der von der Gemeinde zur Aufrechterhaltung der Ordnung am Strand angestellten oder beauftragten Personen ist Folge zu leisten.

(2) Personen, die den Regelungen dieser Satzung zuwiderhandeln, können durch Bedienstete der Gemeinde des Strandes verwiesen werden.

(3) Den Anordnungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Wasserrettungsdienstes zur Absicherung des Badebetriebes ist Folge zu leisten.

## § 12 Bernsteinsammeln

Beim Sammeln von Bernstein besteht Unfallgefahr, weil Phosphorartikel von Munitionsresten aus dem Zweiten Weltkrieg mit Bernstein verwechselt werden können. Bernsteine sind grundsätzlich in Metallbehältnissen aufzubewahren und keinesfalls in der Bekleidung oder in brennbaren Behältnissen.

Da sich Phosphor im trockenen Zustand und bei Erwärmung entzündet, kann dies bei Lagerung in Kleidungsstücken zu schweren Verbrennungen führen.

## § 13 Ausnahmen – Erlaubnisse

(1) Die Gemeinde kann unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs Ausnahmen von den Regelungen dieser Satzung zulassen, sofern die Belange der öffentlichen Sicherheit und Ordnung gewahrt bleiben. Diese Ausnahmen können mit Bedingungen und Auflagen verbunden werden.

(2) Nutzungen des Strandes, die nach Landesrecht das Einvernehmen oder der Genehmigung der zuständigen Wasser- oder Naturschutzbehörde bedürfen, oder die Errichtung baulicher Anlagen auf dem Strand die der Baugenehmigung durch die untere Baugenehmigungsbehörde bedürfen, werden von dieser Satzung nicht berührt.

## § 14 Zuständigkeit

Die Rechte aus dieser Satzung werden für die Gemeinde durch den Eigenbetrieb „Kurverwaltung Seebad Trassenheide“ wahrgenommen. Dies gilt nicht für die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 15 dieser Satzung.

## § 15 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 5 Abs. 3 der Kommunalverfassung handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen

- |                           |  |
|---------------------------|--|
| 1. § 2 Abs. 1             | den Strand außerhalb der gekennzeichneten Zuwegungen betritt;  |
| 2. § 3 Abs. 2 Buchstabe a | Zelte oder sonstige bewegliche Unterkünfte aufstellt oder benutzt;   |
| 3. § 3 Abs. 2 Buchstabe b | Hundekot und Abfälle aller Art am Strand wegwirft, liegen lässt oder vergräbt;   |
| 4. § 3 Abs. 2 Buchstabe c | mit einem Kraftfahrzeug am Strand parkt oder diesen befährt  |
| 5. § 3 Abs. 2 Buchstabe d | Strand und Wasser verunreinigt sowie Abwasser am Strand versickern lässt;  |
| 6. § 3 Abs. 2 Buchstabe e | eine Strandburg baut oder tiefe Löcher gräbt   |
| 7. § 3 Abs. 2 Buchstabe f | Strandburgen oder -hütten, außer aus Sand oder am Strand liegenden Steinen, errichtet;                                   |
| 8. § 3 Abs. 2 Buchstabe g | Boote, Surfbretter, Strandkörbe, mobile Hütten zur Strandbewirtschaftung und sonstige Materialien aufstellt oder lagert; |

- 9. § 3 Abs. 2 Buchstabe h Sand, Muschelschalen und Steine in größeren Mengen vom Strand entfernt;
- 10. § 3 Abs. 2 Buchstabe i am Strand ohne Erlaubnis reitet;
- 11. § 3 Abs. 2 Buchstabe j durch musikalische Darbietungen sowie durch die Wiedergabe von Tonträgern, Radioempfang oder sonstige Geräuschkombinationen Strandbesucher stört;
- 12. § 3 Abs. 2 Buchstabe k ohne Erlaubnis nach § 4 ein Feuerwerk oder offene Feuer abbrennt oder grillt;
- 13. § 3 Abs. 2 Buchstabe l fest installierte Sportanlagen für Ballspiele montiert oder die Aufstellung von Münzfernrohren, Waagen, Automaten und sonstigen Verkaufseinrichtungen vornimmt;
- 14. § 3 Abs. 2 Buchstabe m Rettungsgeräte und Einrichtungen des Wasserrettungsdienstes ungerechtfertigt benutzt oder beschädigt;
- 15. § 3 Abs. 2 Buchstabe o in Verbindung mit § 10 Abs. 1 den Strand und die vorhandenen Einrichtungen zum Zwecke der gewerblichen Betätigung oder zur Werbung benutzt oder Plakate oder ähnliche Schriften, Zettel oder Transparente anklebt, anheftet, verteilt, umherträgt oder —fährt;
- 16. § 5 außerhalb des FKK-Strandes keine Badebekleidung trägt;
- 17. § 6 Abs. 1 sich mit einem Hund außerhalb der gekennzeichneten Bereiche aufhält oder als Führer eines Hundes eine Gefährdung oder Belästigung anderer Personen durch Hunde nicht ausschließt;
- 18. § 7 Abs. 1 und 3 Strandkörbe ohne Erlaubnis aufstellt oder die Stellplätze territorial abgrenzt oder eigenmächtig die Stellplätze verändert;
- 19. § 8 Abs. 1 motorgetriebene oder nicht motorgetriebene Wasserfahrzeuge und -sportgeräte außerhalb der ausgewiesenen Strandabschnitte betreibt, nutzt, anlandet und lagert;
- 20. § 9 Drachen betreibt oder durch das Drachensteigen Strandbesucher gefährdet oder belästigt;
- 21. § 11 weisungsberechtigten Personen nicht Folge leistet.

(2) Zuwiderhandlungen können mit einer Geldbuße bis zu 1.000,00 EURO geahndet werden.

Andere Bußgeld- und Strafvorschriften bleiben davon unberührt.

(3) Verwaltungsbehörde nach § 36 Abs.1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten i. V. m. § 5 Abs. 3 Satz 3 der Kommunalverfassung ist der Amtsvorsteher des Amtes Usedom-Nord.

**§ 16  
Schlussbestimmungen**

(1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Strand- und Badeordnung vom 08.05.2012 außer Kraft

„Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können die Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeigen-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.“

Die Bekanntmachung erfolgte am 02.05.2013 im Internet unter der Website „www.amtusedomnord.de“.

Veröffentlicht: 02.05.2013



**Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Karlshagen über die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Strandbereich“**

**1.**  
Die Gemeindevertretung des Ostseebades Karlshagen hat in der öffentlichen Sitzung am 25.04.2013 für das im beiliegenden Auszug aus dem Messtischblatt gekennzeichnete Gebiet der

Gemarkung	Karlshagen
Flur	3
Flurstücke	31/83, 31/84, 31/85 teilweise, 31/86, 31/87 teilweise, 31/90, 31/91, 31/93, 31/289, 31/290, 31/444, 31/446, 31/452, 31/453, 31/466, 31/467 teilweise, 31/491, 31/492 und 31/493 teilweise
Flur	5
Flurstücke	1/28 teilweise, 1/34 teilweise, 1/36, 7/6 teilweise
Fläche	rd. 2,8 ha

die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Strandbereich“ beschlossen.  
Das Plangebiet befindet sich im nordöstlichen Teil des Ortes unmittelbar an der Ostsee und umfasst den Bereich um den Strandvorplatz. Im Norden wird das Plangebiet durch die Dünen und die Ostsee, im Osten und Westen durch Kiefernwald und im Süden durch die Zeltplatzstraße begrenzt.

Der Geltungsbereich der Planänderung ist identisch mit dem Geltungsbereich der Ursprungssatzung.

**2.**  
Folgende Planungsziele werden mit der Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 verfolgt:

- Ausweisung eines zusätzlichen Baufeldes für die Strandnahversorgung südlich des Strandvorplatzes mit einer Grundfläche von rd. 100 qm.  
Für das zusätzlich auszuweisende Baufeld ist eine Eingriffs-Ausgleichsbilanzierung zu erstellen und Maßnahmen zum Ausgleich festzulegen.
- Konkretisierung und Ergänzung der textlichen Festsetzungen der Ursprungssatzung i. d. F. der 1. Änderung bezüglich der Gestaltung der Hausvorzonen und der Zulässigkeit von Nebengebäuden hinsichtlich Lage, Größe und äußerer Gestaltung
- Da die Ursprungssatzung bereits vor Jahren erlassen wurde, erfolgt im Zuge der Planaufstellung eine Aktualisierung des Lage- und Höhenplanes und Anpassung der textlichen Festsetzungen an die aktuellen gesetzlichen Regelungen.

**3.**  
Die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB durchgeführt, da die Planungsziele der 2. Änderung die Grundzüge des Bebauungsplanes Nr. 2 nicht berühren. Entsprechend § 13 Abs. 3 BauGB wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB,



von dem Umweltbereich nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 abgesehen; § 4c (Überwachung) ist nicht anzuwenden.

#### 4.

gemäß § 13 Abs. 2 BauGB wird von der frühzeitigen Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung wird im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB und Aufforderung der von der Planung berührten Behörden zur Stellungnahme gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB durchgeführt.

#### 5.

Der Beschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

Ostseebad Karlshagen, den 08.05.2013



## Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Karlshagen über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 28 für das „Wohngebiet südwestlich der Hauptstraße“ und nördlich des Ferienhausgebietes „Lütte Ruh“

#### 1.

Die Gemeindevertretung des Ostseebades Karlshagen hat in der öffentlichen Sitzung am 25.04.2013 für das im beiliegenden Übersichtsplan gekennzeichnete Gebiet der

Gemarkung	Karlshagen
Flur	2
Flurstück	218/12 teilweise
Fläche	rd. 0,25 ha

die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 28 für das „Wohngebiet südwestlich der Hauptstraße“ und nördlich des Ferienhausgebietes „Lütte Ruh“ beschlossen.

Das Plangebiet wird im Norden durch die Wohnbebauung an der Hauptstraße und im Süden durch das Ferienhausgebiet „Lütte Ruh“ begrenzt.

Es handelt sich um ein Gelände, welches unbebaut ist und von Norden über einen privaten Stichweg erschlossen wird.

#### 2.

Folgende Planungsziele werden mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 28 verfolgt:

- Es wird die Ausweisung eines Reinen Wohngebietes gemäß § 3 BauNVO festgesetzt.
- Zulässig sind maximal 2 Parzellen mit jeweils einem Wohngebäude als Einzelhaus in maximal zweigeschossiger Bauweise mit maximal 1 Wohneinheit je Wohngebäude.  
Es werden ausschließlich Dauerwohnungen zugelassen.  
Ferienwohnungen sind unzulässig.  
Die Kapazität des Plangebietes wird mit maximal 2 Wohneinheiten bestimmt.
- Die Anbindung des Plangebietes an die Hauptstraße ist über den zum Flurstück 218/12 gehörenden Privatweg gesichert.

#### 3.

Gemäß § 8 Abs. 2 BauGB sind Bebauungspläne aus dem Flächennutzungsplan zu entwickeln.

Im wirksamen Flächennutzungsplan der Gemeinde Karlshagen ist das Plangebiet als Fläche für die Landwirtschaft gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 9 BauGB ausgewiesen, so dass sich die Zielsetzungen des Bebauungsplanes mit der gesamtgemeindlichen Planung noch nicht in Übereinstimmung befinden.

Bei dem Bebauungsplan Nr. 28 handelt es sich jedoch um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung, welcher im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt werden soll. Im beschleunigten Verfahren kann ein Bebauungsplan von den Darstellungen des Flächennutzungsplanes abweichen.

Der Flächennutzungsplan wird im Wege der Berichtigung angepasst.

#### 4.

Der Bebauungsplan Nr. 28 soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt werden.

Entsprechend § 13 Abs. 3 BauGB wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Absatz 4 abgesehen; § 4c (Überwachung) ist nicht anzuwenden.

#### 5.

Gemäß § 13 Abs. 2 BauGB wird von der frühzeitigen Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung wird im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB und Aufforderung der von der Planung berührten Behörden zur Stellungnahme gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB durchgeführt.

#### 6.

Alle im Zusammenhang mit der Planung und Erschließung des Gebietes entstehenden Kosten sind durch den Grundstückseigentümer zu tragen. Der für die Durchführung der Planungsleistungen zur Aufstellung des Bebauungsplanes erforderliche Architektenvertrag wurde bereits abgeschlossen

#### 7.

Der Beschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

Ostseebad Karlshagen, den 08.05.2013



Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 28 für das „Wohngebiet südwestlich der Hauptstraße“ und nördlich des Ferienhausgebietes „Lüfte Ruh“ der Gemeinde Ostseebad Karlshagen



Übersichtsplan M 1 : 5000

## Bekanntmachung der Erörterungstermine - Verfahren GuD Lubmin III - EWN GmbH

### Bekanntmachung des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern (StALU VP)

In den Verfahren

1. zum Antrag der EWN GmbH auf Erteilung eines Vorbescheides nach § 9 Bundes-Immissionsschutzgesetzes - BImSchG, neu gefasst durch Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), in der zurzeit gültigen Fassung für ein Gas- und Dampfturbinenkraftwerk, bestehend aus drei baugleichen Kraftwerksblöcken mit einer maximalen Gesamtfeuerleistungswärmeleistung von 3450 MW über dessen Standort in Lubmin und spezielle Genehmigungsvoraussetzungen (GuD Lubmin III EWN),
2. zu den Anträgen der EWN GmbH auf Erteilung von Erlaubnissen gemäß § 8 des Wasserhaushaltsgesetzes - WHG, neu gefasst durch Bekanntmachung vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), in der zurzeit gültigen Fassung, für folgende mit dem Betrieb des beantragten GuD Lubmin III EWN verbundenen Gewässerbenutzungen:
  - Entnahme von Wasser mit einer Menge von 140:000 cbm pro Stunde an der Entnahmestelle aus der Spandowerhagener Wiek zum Zwecke der Nutzung als Kühlwasser und Einleitung des erwärmten Kühlwassers mit einer maximalen Aufwärmspanne von 7 K über eine Einleitstelle im Hafenbecken in den Greifswalder Bodden
  - Einleitung von Prozessabwasser über das Hafenbecken in den Greifswalder Bodden mit einer Menge von maximal 140,1 cbm pro Stunde
  - bauzeitliche Grundwasserabsenkung
  - Einleitung von unbehandeltem (Dachflächen) und behandeltem (Verkehrsflächen) Niederschlagswasser über das Hafenbecken in den Greifswalder Bodden,
3. zum Antrag der EWN GmbH auf die Erteilung einer Naturschutzgenehmigung für die mit dem GuD Lubmin III EWN verbundenen und nach dem WHG erlaubnispflichtigen Gewässerbenutzungen gemäß § 40 des Naturschutzausführungsgesetzes (NatSchAG M-V) vom 23. Februar 2010 (GVObI. M-V 2010 S. 66), in der zurzeit gültigen Fassung, die mit Datum vom 31.03.2011 geändert wurden, gibt das StALU VP folgendes bekannt:

**Zu 1.** als zuständige Genehmigungsbehörde für Entscheidungen nach §§ 4, 9 BImSchG gemäß § 17 Absatz 1 Satz 2 und Absatz 2 der 9. Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV, neu gefasst durch Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), in der zurzeit gültigen Fassung, in Verbindung mit § 10 Absatz 3 Satz 1, Absatz 4 Nr. 3 und Absatz 9 BImSchG,

- zu 2. als zuständige Erlaubnisbehörde für Entscheidungen nach § 8 WHG gemäß § 124e Absatz 1 Satz 1 Wassergesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LWaG) vom 30. November 1992, in der zurzeit gültigen Fassung, in Verbindung mit § 10 Absatz 3 Satz 1 und Absatz 4 Nr. 3 BImSchG,
- zu 3. als zuständige Naturschutzgenehmigungsbehörde für Entscheidungen nach § 40 NatSchAG M-V gemäß § 9 Absatz 1 Satz 4 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) neu gefasst durch Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), in der zurzeit gültigen Fassung in Verbindung mit § 73 Abs. 6 Satz des Verwaltungsverfahrensgesetzes M-V (VwVfG M-V) vom 26. Februar 2004 (GVObI. M-V 2004 S. 106), in der zurzeit gültigen Fassung wird mitgeteilt,

dass die am 19. November im Amtlichen Anzeiger Nr. 49 - Anlage zum Amtsblatt für Mecklenburg-Vorpommern 2012 (AmtsBl. M-V/AAz. 2012 S. 874 und 876) sowie auf der Internetseite des StALU VP zunächst bekannt gemachten und später verlegten Erörterungstermine zu 1. und 2. neu festgesetzt werden. Der Erörterungstermin zu 3. wird hiermit erstmals öffentlich bekanntgegeben. Die in den Verfahren zu 1. - 3. rechtzeitig erhobenen Einwendungen und Stellungnahmen werden wegen ihres Sachzusammenhangs nach Themengruppen gegliedert und in einem gemeinsamen Termin erörtert, der in der Zeit vom

**27.05.2013** ab 10:00 Uhr und  
**28.05. bis 31.05.2013** jeweils ab 9:00 Uhr und  
**03.06. bis 06.06.2013** jeweils ab 9:00 Uhr  
**im:**  
**Ozeaneum der Hansestadt Stralsund**  
**Großer Saal**  
**Hafenstraße 11**  
**18439 Stralsund**

stattfindet.

Es ist vorgesehen, die rechtzeitig erhobenen Einwendungen und Stellungnahmen in den nachfolgenden Themengruppen zu erörtern, wobei der Beginn der Erörterung der jeweiligen Themengruppe an dem bezeichneten Tage erfolgt. Abhängig vom Verlauf der Erörterung (z. B. der Verfügbarkeit von Sachverständigen) bleibt vorbehalten, die thematische und zeitliche Abfolge zu ändern.

### Tagesordnung Erörterungstermin

Zeitplan	Erörterungsthemen
27.05.2013	1. Verfahrensrechtliche Aspekte
	2. Unklarheiten zum Vorhaben
28.05.2013	3. Emissionen/Immissionen/Luftqualität/BImSchG
	4. Schallimmissionen
29. - 30.05.2013	5. Grundwasser
	6. Kühlwasser, Prozesswasser
30.05.2013	7. Mensch, Gesundheit, Nutzungen, Landschaft
31.05. und	
03. - 04.06.2013	8. Tiere, Pflanzen, Lebensräume
04.06. - 05.06.2013	9. Vermeidung, Kompensation, Kohärenz
06.06.2013	10. Alternativenprüfung - Gebiets- und Artenschutz
	11. Zwingende Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses
	12. weitere Einwendungen
06.06.2013 ab 13:00 Uhr	13. nicht öffentlicher Teil der Erörterung (fakultativ)

Die ausführliche Tagesordnung ist 1 Woche vor Beginn der Erörterung auf der Homepage des StALU VP abrufbar.

Bei Bedarf wird der Erörterungstermin über den 06. Juni 2013 hinaus fortgesetzt. Ort und Zeit werden spätestens am Ende des Erörterungstages zu Punkt 12 benannt.

Es wird darauf hingewiesen, dass

- die Benachrichtigung der Einwender durch diese öffentliche Bekanntmachung erfolgt, da mehr als 50 Einwendungen vorliegen (§ 73 Abs. 6 Satz 5 VwVfG M-V)

- gem. § 18 Abs. 1 Satz 1 9. BImSchV und abweichend von § 68 Abs. 1 Satz 1 VwVfG M-V die mündliche Erörterung grundsätzlich öffentlich ist. Soweit Einwander in den wasserrechtlichen und im naturschutzrechtlichen Verfahren die nichtöffentliche Erörterung wünschen, besteht dazu im nichtöffentlichen Teil (TOP 13) Gelegenheit
- für die Einlasskontrolle darum gebeten wird, dass sich die Teilnehmer ausweisen,
- die Teilnahme am Erörterungstermin freigestellt ist,
- bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin auch ohne ihn verhandelt werden kann,
- ein Beteiligter sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen kann; die Bevollmächtigung ist durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachzuweisen,
- nicht nur die Einwander, sondern auch die materiell Betroffenen zur Teilnahme und Erörterung berechtigt sind,
- Kosten, die durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehen, nicht erstattet werden,
- die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden kann, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind und
- die Entscheidungen zu 1. - 3. öffentlich bekannt gemacht werden.

## Textliche Erläuterungen zur Haushaltssatzung 2013 der Gemeinde Mölschow

### Allgemeines zur Gemeinde Mölschow

Die Gemeinde Mölschow hat mit ihren Ortsteilen Bannemin und Zecherin, wegen der Nähe zur Ostsee wie auch zur Stadt Wolgast und nicht zuletzt auf Grund der herrlich ruhigen Lage und der Ursprünglichkeit der durch die Flora und Fauna geprägten Peenemündung, eine rasante Entwicklung vollzogen. So ist es gelungen, die Zahl der Einwohner ab dem Jahr 1992 (645 Einwohner) bis zum 31.12.2010 auf 808 Einwohner zu erhöhen. Die Einwohnerzahlen sind schwankend und hatten im Jahr 2002 mit 866 ihren Spitzenwert erreicht. Aktuell hat die Gemeinde 796 Einwohner. Inzwischen sind viele Ferienunterkünfte modernisiert und neue hinzugekommen, so dass sich auch dieser Wirtschaftszweig mit entwickelt hat. Außerdem ist für die wirtschaftliche Entwicklung die Ansiedlung der gemeinnützigen Regionalgesellschaft Usedom-Peene mbH mit ihrem landwirtschaftlichen Erlebnisbereich und der Bereich der alten Gutsanlage von großer Bedeutung. Im landwirtschaftlichen Erlebnisbereich konnten 2011 6.351 und in der Gutsanlage Usedom Aktiv 14.590 Besucher empfangen werden. Im Rahmen der grenzübergreifenden Zusammenarbeit konnten im Jugendhandwerkerhof, in der Remise, in der Scheune und im Kulturhof z. B. Gäste aus Polen, Frankreich, Schweiz, Spanien, Niederlande, Schweden und Dänemark begrüßt werden. Neben den drei landwirtschaftlichen Betrieben, dem Reiterhof in Bannemin sowie dem in Zecherin befindlichen Hafen stellt die gemeinnützige Regionalgesellschaft Usedom-Peene mbH den wichtigsten Arbeitgeber in der Gemeinde dar. Den Anlagen zum Vorbericht ist der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2012 beigelegt.

### Haushaltssituation

Der Haushalt der Gemeinde wird auch 2013 nicht ausgeglichen werden können. Im Ergebnishaushalt wird mit einem Defizit von 229.000 € und im Finanzhaushalt mit einem Defizit von 166.100 € gerechnet. Kreditaufnahmen plant die Gemeinde in 2013 weder für Investitionen, noch für Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit. Die liquiden Mittel zum 01.01.2013 in Höhe von ca. 500.000 EUR werden jedoch durch das laufende Geschäft gemindert und im Finanzplanungszeitraum auch ohne zusätzliche Investitionen im Jahr 2016 aufgebraucht. Dies ist nicht die Folge gemeindlicher Misswirtschaft. Die freiwilligen Aufwendungen machen nur ca. 1 % der Gesamtaufwendungen aus. Insbesondere die großen Umlageverpflichtungen für die Kreisumlage, ab 2014 noch verschärft durch die Altfehlbetragsumlage, die Amtsumlage, die Umlagen an Schulen und Kindertagesstätten belasten den gemeindlichen Haushalt enorm. Die Aufstellung eines Haushalts-sicherungskonzepts ist daher notwendig. Die geplanten Investitionen sind in den Teilhaushalten beschrieben, ebenso wie die wichtigsten Aufwendungen und Erträge.

### Erläuterungen zu den Teilhaushalten

Der Haushalt der Gemeinde ist in 5 Teilhaushalte aufgeteilt, die sich nach den Verantwortlichkeiten der Fachämter des Amtes Usedom-Nord richten. Daneben ist weiterhin vorgeschrieben, dass der Hauptproduktbereich Zentrale Finanzleistungen als Teilhaushalt auszuweisen ist.

#### **Der Teilhaushalt 1-Hauptamt- beinhaltet die Produkte Gemeindeorgane, Mieten und Pachten, Bauhof, Wahlen, Schulen, Heimat- und sonst. Kulturpflege, Jugend- und Vereinsarbeit, Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege sowie Wohnungsverwaltung.**

Der Teilhaushalt 1 hat Erträge von 135.000 € und Aufwendungen von 361.600 €. Im Einzelnen sind u. a. folgende Aufwendungen enthalten: Personalaufwendungen Gemeindeorgane 11.900 €, Partnerschaftsbeziehungen 1.000 €, Verfügungsmittel Bürgermeister 400 €, Mittel für Repräsentationen 700 €, Aufwendungen für die Unterhaltung des Gemeindebüros und des Grundstückes 5.000 €, Geschäftsaufwendungen 600 €. Im Produkt -Mieten und Pachten- sind Erträge von 22.100 € geplant und Aufwendungen mit 20.900 € veranschlagt. Im Abschnitt des Bauhofes sind Erträge mit 200 € festgesetzt und Aufwendungen in Höhe von 65.700 €, davon 11.000 € für Abschreibungen auf das Anlagevermögen. Im Produkt der Schulen sind Schülerkostenbeiträge für den Bereich der Grundschule mit 45.000 € und der Regionalschule in Höhe von 37.800 € veranschlagt. Das sind insgesamt 2.200 € mehr als im Vorjahreshaushalt veranschlagt waren. Die Schülerzahlen sind insgesamt um 6 Kinder gegenüber dem vorangegangenen Schuljahr gestiegen. Zur Vorbereitung und Durchführung des Heimatfestes sind im gemeindlichen Haushalt 2.000 € als Zuschuss eingestellt worden. Für die Arbeit mit den Senioren und für Ehrungen der Senioren sind im Haushalt unverändert 2.200 € vorgesehen. Im Gemeindegebiet leben z. Zt. 199 Personen im Alter ab 61 Jahren, davon 106 Frauen und 93 Männer. Im Haushaltsplan ist für die Jugendarbeit ein Zuschuss von 500 € geplant. Es wohnen z. Zt. 74 Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 16 Jahren im Gemeindegebiet Mölschow. Weiterhin hat die Gemeinde 800 € für die Förderung von Vereinen im Haushalt eingestellt, davon 700 € für die direkte Vereinsförderung und 100 € für die Versicherung bei Jugendveranstaltungen. Die Gemeinde hat 55.000 € an Zuschüssen für Kinder in anderen Einrichtungen zu zahlen und für die Einrichtung der AWO, welche die gemeindliche Kindertagesstätte als Träger übernommen hat, sind 28.000 € im Haushalt vorgesehen. Für die Betreuung der Kinder in Tagespflege wurden 2.500 € veranschlagt. Insgesamt ist der Aufwand gegenüber dem Vorjahr um 500 € gesunken. Der Bereich der Wohnungsverwaltung weist Erträge von 112.100 € und Aufwendungen von 71.500 € auf. Der Saldo wird zur Zins- und Tilgungszahlung verwandt.

#### **Der Teilhaushalt 2 - Kämmerei - teilt sich in die Produkte Liegenschaften, Bernsteintherme, sowie Tourismus- und Wirtschaftsförderung auf.**

Im Teilhaushalt 2 sind Erträge in Höhe von 45.300 € und Aufwendungen von 2.200 € für das Produkt der Liegenschaften geplant. Die Erträge resultieren aus den Mehrerlösen bei geplanten Grundstücksverkäufen gegenüber dem bilanziellen Buchwert. Dagegen ist im Finanzhaushalt der Gemeinde die tatsächliche Einzahlung zu erkennen. Im Finanzhaushalt sind 107.700 € als Einzahlung aus Grundstücksverkäufen geplant. Der Leistungsvertrag Schwimmhalle Zinnowitz wurde mit 1.500 € in den Haushalt der Gemeinde aufgenommen. Diesen Vertrag muss die Gemeinde 2013 neu beschließen, da er 2012 ausgelaufen ist. Zur Unterstützung des Usedom-Rad stellt die Gemeinde 300 € zur Verfügung und das Destinationsmarketing „Insel Usedom“ soll mit 500 € bezuschusst werden. Der Ausbau der Breitbandversorgung im Ortsteil Zecherin hat für die Gemeinde anteilige Investitionskosten von 27.500 €, denen aber Fördermittel in Höhe von 24.900 € gegenüber stehen.

#### **Im Teilhaushalt 3 - Ordnungsamt - sind nachfolgende Produkte dargestellt. Dies sind Verkehrsangelegenheiten, Brandschutz, Kommunale Parkeinrichtungen sowie Friedhofs- und Bestattungswesen.**

Der Teilhaushalt 3 beinhaltet Erträge aus Entgelten aus Sondernutzungen von Straßen in Höhe von 500 € und Aufwendungen insbesondere für Beschilderung von 900 €. Im Bereich Brandschutz betragen die Gesamtaufwendungen im Ergebnishaushalt 52.700 €. Diese beinhalten 24.000 € Abschreibungen und 4.300 € Sonderposten, so dass die tatsächlichen Auszahlungen auf 38.700 € festgesetzt werden

und somit um 7.200 € höher sind als im Vorjahr. Größte Ausgabefaktoren stellen die Unterhaltung des Gebäudes, der Geräte und der Ausrüstungen, die Bewirtschaftungskosten, die Versicherungen dar. Im Investitionsplan sind 19.200 € veranschlagt, davon 6.000 € für die Umstellung der Funkmeldeempfänger auf Digitalfunk, 4.200 € für die Umrüstung der Fahrzeuge auf Digitalfunk und 9.000 € für einen Löschwasserbrunnen in Bannemin am Mölschower Weg. Das Produkt -Friedhof- und Bestattungswesen- hat Erträge von 600 € und Aufwendungen von 3.100 € für die laufende Unterhaltung und Abschreibung.

**Der Teilbereich 4 - Bauamt - umfasst in allen die Produkten das zentrale Grundstücks- und Gebäudemanagement, Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Straßen mit Straßenbeleuchtung, Spielplätze, Oberflächenwasser, Konzessionsverträge, Straßenreinigung, Winterdienst, Öffentliches Grün, Öffentliche Gewässer, Natur- und Landschaftsschutz, kommunale allg. Einrichtungen.**

Im Teilergebnishaushalt 4 sind zur Unterhaltung der Spielplätze 1.000 €, 900 € Abschreibungen und 2.000 € für die Anschaffung von Spielgeräten geplant. Im Bereich der Planungen wurden 1.000 € für sonstige Aufwendungen eingestellt. Für den Bereich Abfallbeseitigung, Abriss, Müllabfuhr etc. sind 1.500 € im Haushalt vorgesehen. Zum Bau einer weiteren Müllcontainerstellplatzanlage in Zecherin wurde nochmals ein Antrag an den Landkreis gestellt, um die Befestigung und Umzäunung herzustellen. Die Gemeinde hat dort anteilige Mittel von 3.000 € im Haushalt verankert. Die Gemeinde erwartet Einnahmen aus Konzessionsabgabe in Höhe von 24.000 €. Im Produkt - Gemeindefstraßen - sind Erträge insbesondere aus Auflösung von Sonderposten in Höhe von 71.000 € geplant. Die Aufwendungen dagegen betragen 313.000 € und beinhalten u. a. die Energiekosten der Straßenbeleuchtung mit 18.000 €, Unterhaltung Straßenbeleuchtung 10.000 €, Unterhaltung Straßen 77.000 €, davon 20.000 € für die Neupflasterung des Geh- und Radweges von Mölschow zur B111, die durch den Landkreis zu erstatten sind, 37.000 € für die Ausbesserung des Zecheriner Weges Richtung Mahlzow und 20.000 € für sonst. Sach- und Dienstleistungen und 106.700 € für Abschreibungen. Im Investitionsplan wurde wie in den Jahren zuvor die Dorfstraße in Zecherin mit 200.000 € und 120.000 € Fördermittel aufgenommen. Weiterhin sind in diesem Bereich der Bau einer Straßenlaterne im Erlengrund, Ersatzpflanzungen für 900 € sowie 500 € für Papierkörbe vorgesehen. Im Produkt - Straßenreinigung und Winterdienst - und Öffentliches Grün- sind insgesamt jeweils 4.000 € an Aufwendungen vorgesehen. Die Erträge aus der Abgabe Wasser- und Bodenverband sind im Haushalt der Gemeinde mit 61.100 € und die Aufwendungen mit 69.500 € veranschlagt. Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten des Dorfplatzes wurden mit 1.000 € im Haushalt aufgenommen.

**Im Teilbereich 5 - Finanzen - sind die Produkte Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen, sonst. Allgemeine Finanzwirtschaft, Beteiligungen und Sondervermögen erfasst.**

Im Teilergebnishaushalt 5 sind Erträge aus der Grundsteuer A und B von insgesamt 68.700 € ausgewiesen. Die Gewerbesteuererinnahmen der Gemeinde Mölschow sind in Höhe von 10.000 € vorgesehen. Die geplanten Erträge aus Hundesteuer und Zweitwohnungssteuer sind mit 1.400 bzw. 4.000 € in den Haushalt eingeflossen. Die Erträge aus den Zuweisungen (Einkommenssteuer/Umsatzsteuer/ Schlüsselzuweisungen sowie Familienleistungsausgleich) in Höhe von 425.900 € sind gegenüber dem Vorjahr um 53.700 € gestiegen. Die Kreisumlage wurde mit 48,3 % eingestellt und somit im Haushaltsplan mit einer Summe von 241.100 € veranschlagt. Das sind 65 % mehr als im Vorjahr. Die Amtsumlage von 109.300 € ist gegenüber 2012 um 38.900 € gestiegen. Auf Grund der geringen Gewerbesteuererinnahme ist im Haushalt eine Gewerbesteuerumlage von 1.400 € eingestellt. Weiterhin sind Einzahlungen aus Zinsen in Höhe von 3.000 € und Zinsaufwendungen für die gemeindlichen Darlehen von 18.200 € geplant. Aus der Beteiligung an dem Kommunalen Anteilseignerverband e.dis erhält die Gemeinde eine Dividende von 5.800 €.

## Haushaltssatzung der Gemeinde Mölschow für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung der Gemeinde Mölschow vom 12.03.2013 und nach Genehmigung der Landrätin des Landkreises Vorpommern-Greifswald als untere Rechtsaufsichtsbehörde vom 10.04.2013 folgende Haushaltssatzung erlassen:

### § 1

#### Ergebnis- und Finanzhaushalt

In dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

#### 1. im Ergebnishaushalt

a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	876.000 €
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	1.105.000 €
der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	-229.000 €
b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 €
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 €
der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0 €
c) das Jahresergebnis auf	-229.000 €

#### 2. im Finanzhaushalt

a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Einzahlungen auf	762.000 €
der Gesamtbetrag der ordentlichen Auszahlungen auf	928.100 €
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	-166.100 €
b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Einzahlungen auf	0 €
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Auszahlungen auf	0 €
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0 €
c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten auf	397.900 €
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten auf	447.100 €
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten auf	-49.200 €
d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeiten auf	0 €
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeiten auf	37.800 €
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeiten auf	-37.800 €

festgesetzt.

### § 2

#### Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

### § 3

#### Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

### § 4

#### Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird auf 75.000 € festgesetzt.

**§ 5****Hebesätze**

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf 300 v. H.
  - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 340 v. H.
2. Gewerbesteuer auf 380 v. H.

**§ 6****Stellen gemäß Stellenplan**

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 1,00 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

**§ 7****Eigenkapital**

Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitales zum 31.12.2011 betrug	1.583.100,76 €
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitales zum 31.12.2012 beträgt	1.531.096,07 €
und zum 31.12.2013	1.302.096,07 €

Mölschow, den 18.04.2013

gez.  
Roland Meyer  
Bürgermeister



## Die Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Ostvorpommern mbH informiert:

### Was gehört in den gelben Sack/gelbe Tonne?

Leichtverpackungen, die in den gelben Sack/die gelbe Tonne gehören sind Verpackungen aus Kunststoff, Weißblech, Aluminium und Verbundstoffen. Sie sind mit dem Grünen Punkt gekennzeichnet.



Dazu gehören beispielsweise:

- Kunststoffflaschen, -becher und -folien
- Milch- und Safttüten
- Vakuumverpackungen aus Verbundstoffen
- Weißblechdosen und -deckel
- Menüschilder, Deckel und Folien aus Aluminium oder Styropor

### Was gehört nicht in den gelben Sack bzw. in die gelbe Tonne?

Die gelbe Tonne, der gelbe Sack ist keine Ersatzentsorgungsmöglichkeit für Pappe, Papier, Glas, Bioabfälle, Restmüll, Asche, Windeln, Sperrmüll, Sondermüll, Bauabfälle, Altkleider, Elektroschrott, etc.

### Was müssen Sie beachten?

- Achten Sie darauf, dass die Säcke verschlossen sind und für unsere Fahrer gut sichtbar an der Straße bereitliegen - jedoch niemanden behindern.
- Bitte werfen Sie nur leere Verpackungen in die Gelbe Tonne. Sie müssen die Verpackungen jedoch nicht auswaschen. Faustregel: „löffelrein“ genügt!
- Um Platz in der Gelben Tonne zu sparen, ist es sinnvoll, wenn Sie die Verpackungen, wie zum Beispiel Tetra Paks, flach zusammendrücken.
- Bitte stapeln Sie verschiedene Materialien nicht ineinander, da sonst das automatische Sortieren der Wertstoffe erschwert wird.
- Trennen Sie nach Möglichkeit verschiedene Materialien einer Verpackung wie zum Beispiel den Aluminiumdeckel vom Joghurtbecher.

### Wohin mit den Leichtverpackungen?

Die Leichtverpackungen werden in entsprechend gekennzeichneten gelben Säcken bzw. Tonnen gesammelt und am Tag der Entsorgung ab 6:00 Uhr vor dem Grundstück bereitgestellt.



## Karlshagen sucht einen Kurdirektor/ eine Kurdirektorin

Das Ostseebad Karlshagen startet mit neuen Ideen in eine familienfreundliche Saison 2013: Gesucht wurde bis zum 10. Mai eine oder ein Kurdirektor/eine Kurdirektorin für Kids & Teens, die Seite an Seite mit der amtierenden Kurdirektorin Silvie-Beate Jasmand, aber auch selbstständig als Ansprechpartner/Ansprechpartnerin für die wichtige Zielgruppe der Kinder auftreten kann.

**Was sollte er/sie „mitbringen“?** Wortgewandt sollte er/sie sein, um die Wünsche und Anliegen unserer kleinen Gäste und natürlich die eigenen zu formulieren. Dazu sind Offenheit, Kreativität, eine Extraportion Engagement und Schlagfertigkeit gefragt. Mindestens 11 Jahre und wohnhaft in Karlshagen waren zwei weitere Kriterien für die Bewerbung.

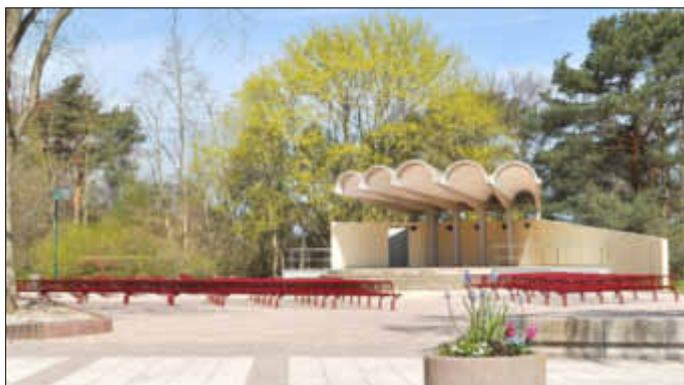
## Informationen der Amtsverwaltung

### Modder adé Tanzen jucheee!

### Auf zum Tänzchen hinter den Dünen auf dem neuen Konzertplatz Karlshagen

Erleichterung und Freude beim Eigenbetrieb „Tourismus und Wirtschaft“ in Karlshagen: Endlich konnten die Pflasterarbeiten auf dem Konzertplatz hinter den Dünen abgeschlossen werden. Dieser präsentiert sich fortan in „wetterfestem“ Zustand, d. h. Regen und damit verbundenes Aufweichen des Platzes sind künftig kein Problem mehr. Eigentlich sollten die Bauarbeiten auf dem 700 qm großen Areal bereits zu Ostern beendet sein, jedoch machte der „Wintereinbruch im März/April“ dem Plan auf dem Papier einen Strich durch die Rechnung. Die Fertigstellungszeit verdoppelte sich so auf Grund der unerwarteten Schneefälle und kalten Temperaturen auf 8 Wochen bis zum 22. April. Der nun farblich an die Promenade angepasste, gepflasterte Konzertplatz kann nun auch als Tanzfläche genutzt werden. Die knallroten Sitzbänke vor der Konzertmuschel wurden ebenfalls aufgearbeitet und neu pulverbeschichtet. Eine zusätzliche Lagerfeuerstelle neben der Konzertmuschel für Veranstaltungen wurde geschaffen und auch Konzertmuschel selbst hat einen neuen Anstrich erhalten.

Die Tief- und Pflasterarbeiten wurden von der ortsansässigen Firma EuenBau aus Karlshagen und die Überarbeitung der Sitzbänke von „Metallbau Herzog“ aus Zinnowitz durchgeführt.



Die **Aufgaben** des Kurdirektors für Kids & Teens in der ersten Amtszeit (1 Jahr) sind ganz unterschiedlich. Antworten auf Fragen wie: Was ist schon gut und kommt bei den Kids & Teens an? Was muss noch verbessert werden? Die Präsenz bei den Events des Ortes wie dem Seebadfest, USEDOM BEACHCUP, Hafenfest, dem 2. Usedomer Drachenfestival ist ein weiterer Bestandteil. Es soll „Sprechstunden“ am Strand und im „Haus des Gastes“ geben, in denen die Kids & Teens mitteilen können, was ihnen auf dem Herzen liegt.

Ideen für Veranstaltungen sollen entwickelt werden. Die/der Kurdirektor für Kids & Teens wird weiterhin „Pate“ der Karlshagener Aktion „Familienfreundlichster Gastgeber gesucht“. Schlussendlich ist sie/er das **„Sprachrohr“ der Urlauberkids im Ort**.

Natürlich ist dem Ostseebad das Engagement auch etwas wert! Der Kurdirektor für Kids & Teens erhält neben einem passenden Outfit auch eine Aufwandsentschädigung.



## Das „Tütchen“ fürs Hündchen ins Täschchen, bitte ...

Das Ostseebad Karlshagen ist ein Familien(urlaub)sort: Kinder, Eltern, Pärchen jeden Alters sind hier genauso wie ihre vierbeinigen Familienmitglieder herzlich willkommen. Dabei scheint es auf den ersten Blick „selbstverständlich“, dass man dort, wo man sich wohl fühlt und es schön haben will, so grundlegende Aspekte wie „Ordnung und Sauberkeit“ im Besonderen berücksichtigt. Leider sprechen die Erfahrungen aus unserem Alltag eine andere Sprache. Sorgen bereiten uns so einige gleichgültige „Herrchen“ und „Frauchen“, die sich zwar um ihren Hund, nicht jedoch um seine „Geschäfte“ kümmern.

Nochmal unser Aufruf: Wenn Sie mit ihrem Hund Gassi gehen, ist der Hundekot mit den eigens dafür vorgesehenen Hundetüten problemlos in einer der 10 vorhandenen Hundetoiletten entsorgbar. Die Tüten sind ein kostenfreier Service des Eigenbetriebes Tourismus und Wirtschaft Karlshagen. Bitte sehen Sie jedoch von einer „Bevorratung für daheim“ ab. An alle einheimischen Hundebesitzer: Gehen Sie mit guten Beispiel voran!

Wem der Hundekot stinkt: Sprechen Sie die Halter auf seine Pflichten an und informieren Sie ggf. die Polizei.

In Karlshagen besteht weiterhin im gesamten Ostseebad, also auch am Strand, Leinenzwang.

## 10 Hinweise zur Hundehaltung in Karlshagen

1. Die Hundehaltung nimmt besonders in dicht besiedelten Gebieten ständig zu; auch Gäste bringen immer öfter ihre „Lieblinge“ mit, deshalb ist absolute Rücksichtnahme und verantwortliche Hundehaltung oberstes Gebot!
2. Hundekot ist vom Hundehalter umgehend zu entfernen. Besonders als Ostseebad dürfen wir uns keine Schmutzdecken erlauben.

3. Hunde sind grundsätzlich anzuleinen! Auch kleine Hunde können Wadenbeißer sein.
4. Für gefährliche Hunde gilt die Maulkorbpflicht! Da dem Hund nicht anzusehen ist, ob er gefährlich ist, sollten große Hunde grundsätzlich einen Maulkorb tragen, um ängstliche Mitbürger nicht zu beunruhigen.
5. Kinderspielplätze sind für alle Hunde tabu! Kinder sollen unbeschwert spielen können.
6. Für einen Spaziergang und ein Bad mit dem Hund ist während der Saison der Hundestrand aufzusuchen. In einer wirbelnden Menschenmenge ist auch der bravste Hund überfordert; dazu kommen die hygienischen Bedenken.
7. In Festzelten und zu großen Veranstaltungen gilt ein Mitnahmeverbot für Hunde. In einer großen Menschenmenge ist ein Hund unberechenbar.
8. Zuwiderhandlungen werden empfindlich bestraft! (bis zu 5.000 €) Uneinsichtige Zeitgenossen erreicht man nur über das Portemonnaie.
9. Die Gemeinde Karlshagen setzt auf gegenseitige Rücksichtnahme und verantwortungsbewusste Hundehalter.
10. Wir verfolgen ein Ziel: **Ein schönes sauberes Ostseebad mit gepflegter und angenehmer Atmosphäre.**

**DANKE sagt**

**Ihr Team der Touristinformation Karlshagen**

## Familien sind herzlich willkommen im Ostseebad Trassenheide

Ob am Strand, der Promenade oder im gesamten Ort... wir begrüßen alle Familien mit Kindern und freuen uns im Rahmen der Zertifizierung „Familienfreundliche Gemeinde“ präsentieren zu dürfen.

Am Strand bieten wir unterschiedlichste Möglichkeiten an, damit die Gäste einen schönen Tag in unserem Ostseebad Trassenheide verbringen können. An unseren 2 Spielgeräten direkt am Sportstrand können sich Kinder austoben, beim Baderegeltag wird Lehrreiches rund um Wasser und Strand vermittelt, Kräfte können innerhalb von verschiedenen Wettbewerben bzw. Olympiaden unter Beweis gestellt werden sowie Märchenerzählungen läuten die Zeit zum Mittagschlaf ein.

Auch führen wir 2013 wieder einen Wettbewerb rund um unseren Ferienfuchs „Fiete“ durch! Beim Bastelteam können Abbildungen von „Fiete“ auf Holzmaterial individuell gestaltet werden. Die drei Besten, werden dabei lohnend prämiert. Mitmachen lohnt sich.

Zahlreiche Kinderanimationsprogramme werden innerhalb der Ferienzeit auf der Konzertmuschel dargeboten. Besuch bekommen wir von Pirat „Angsthase“ oder von der Hexe Lilli, die die Kinder mit in den Zauberwald zu einem Ausflug entführt und dabei begleitet wird von der Schlange Gundula aus Afrika, Fredchen und Osterhase sowie Hühnchen und Hähnchen.

Auch die Fitness kommt nicht zu kurz und es werden ZUMBA- Kurse für Groß und Klein angeboten.

Eine konkrete Auflistung der Veranstaltungen können Sie auf unserer Homepage [www.trassenheide.de](http://www.trassenheide.de) erhalten.

Zur Erweiterung des Angebotes wurden im vergangenen Jahre 2 Doppelschaukeln angeschafft. Eine in der Promenade auf dem Abenteuerspielplatz und eine weitere im Ortskern bei der Spielanlage „Wichtelwald“.

Wir arbeiten stetig daran unsere Familienangebote zu erhöhen und freuen uns auch über Hinweise.

*Burghardt*  
**Kurdirektor**

## Akquise-Gastgeberkatalog 2014 vom Tourismusverein Ostseelinsel Usedom e. V.

Der Tourismusverein Ostseelinsel Usedom e. V. möchte seine Mitglieder noch einmal an den Termin 30.05.2013 für die Eintragung in den Gastgeberkatalog 2014 erinnern.

Natürlich können sich auch alle anderen Gastgeber und Freizeitanbieter, die ihr Angebot noch nicht im Katalog 2013 veröffentlicht, gern in das Printprodukt für das kommende Jahr einbringen.

Interessenten können gern Informationen anfordern unter [info@meer-usedom.de](mailto:info@meer-usedom.de) oder telefonisch in der Geschäftsstelle 038371 28135. Das Gastgeberverzeichnis mit einer Auflage von 30.000 Exemplaren, wird auch auf Telefon- und Internetanfragen an Kunden versandt und in der kommenden Messesaison wieder auf ca. 30 Messen verteilt. Es ist neben dem Internet immer noch ein wesentliches Vertriebsinstrument und trägt somit einen entscheidenden Anteil zur Gästegewinnung bei. Gleichzeitig erfolgt natürlich auch wieder der kostenlose Eintrag in den Gastgeberdatenbanken.



## Insel Usedom - Gastgeberkatalog 2014

### Gastgeberakquise startet Ende Mai

Ab dem 27. Mai nehmen die Mitarbeiter der Usedom Tourismus GmbH die Katalogeinträge von Gastgebern und Freizeitangeboten in zehn Orten entgegen. Wichtigste Neuerung: 2014 können sich alle Anbieter in Bildeinträgen präsentieren. Zudem wird die Trennung von Bild- und Zeileneintrag aufgehoben, weil damit alle Informationen für den Gast auf einem Blick ersichtlich sind.

Die Vorbereitungen für den neuen Gastgeberkatalog 2014 der Insel Usedom laufen bei der Usedom Tourismus GmbH auf Hochtouren. Ab dem 27. Mai nehmen die Mitarbeiter des Inselvermarkters die Einträge von Gastgebern und Freizeitangeboten persönlich in den einzelnen Seebädern sowie in Wolgast und in der Stadt Usedom entgegen:

#### Trassenheide am 27.05.

Kurverwaltung 09:00 - 18:00 Uhr

#### Koserow am 27.05.

Kurverwaltung 09:00 - 18:00 Uhr

#### Zempin am 28.05.

Fremdenverkehrsamt 09:00 - 16:00 Uhr

#### Loddin am 28.05.

Kurverwaltung 09:00 - 17:00 Uhr

#### Ückeritz am 30.05.

Kurverwaltung 09:00 - 17:00 Uhr

#### Karlshagen am 30.05.

Touristinformation 09:00 - 18:00 Uhr

#### „3 Kaiserbäder“ vom 03.06. - 14.06.

Hans Werner Richter Haus Bansin

Montag bis Mittwoch

sowie Freitag 09:30 Uhr - 16:00 Uhr

Donnerstag 09:30 Uhr - 18:00 Uhr

#### Zinnowitz vom 10.06. - 14.06.

Touristinformation

Montag, Mittwoch, Freitag 09:00 - 16:00 Uhr

Dienstag & Donnerstag 09:00 - 18:00 Uhr

### Stadt Usedom & Achterland am 17. & 18.06.

Stadtinformation Usedom jeweils 10:00 - 17:00 Uhr

### Wolgast vom 18.06. - 20.06.

Stadtinformation jeweils 10:00 - 18:00 Uhr

Strukturierter und übersichtlicher - die Usedom Tourismus GmbH gibt den Gastgeberkatalog 2014 mit einem neuen Anzeigenkonzept heraus. Vermieter präsentieren sich künftig ausschließlich in Bildeinträgen, die von einer Preistabelle für das jeweilige Objekt ergänzt werden. Somit wird es die klassischen Zeilen- und Bildeinträge künftig nicht mehr geben. Mehr Komfort für den Gast, der alle Informationen auf einen Blick findet und nicht mehr zwischen Bildanzeige und Zeileneintrag blättern muss. Der Gastgeber hingegen wird sein Objekt künftig optisch noch ansprechender darstellen können: Da die einzelnen Elemente in den Anzeigenfeldern neu angeordnet werden, wird auch mehr Platz für Fotos geschaffen.

Alle Vermieter und Freizeitangeboten, die mit ihren Angeboten bereits in den aktuellen Katalogen der Usedom Tourismus GmbH vertreten sind, erhalten ihre Unterlagen etwa zwei Wochen vor dem jeweiligen Akquisebeginn per Post. Neue Gastgeber und Freizeitangeboten, die sich gern in den Printprodukten für das kommende Jahr einbringen möchten, können ihre Unterlagen bei der Usedom Tourismus GmbH anfordern. Ansprechpartnerin ist Britta Bonow (Tel. 038378 4771 13; [britta.bonow@usedom.de](mailto:britta.bonow@usedom.de)).

## Wir gratulieren

### Glückwünsche für die Jubilare des Amtes Usedom-Nord im Monat Juni 2013

#### Gemeinde Karlshagen

02.06.	Schröder, Arno	75 Jahre
03.06.	Schnelle, Gisela	75 Jahre
09.06.	Bünting, Horst	80 Jahre
14.06.	Rudolf, Günter	70 Jahre
15.06.	Beyer, Gisela	93 Jahre
18.06.	Karger, Anita	92 Jahre
28.06.	Braun, Rita	75 Jahre

#### Gemeinde Mölschow

07.06.	Schulz, Erika	75 Jahre
--------	---------------	----------

#### Gemeinde Mölschow OT Bannemin

15.06.	Kunde, Elfriede	91 Jahre
--------	-----------------	----------

#### Gemeinde Trassenheide

01.06.	Glende, Klaus und Gudrun	Goldene Hochzeit
02.06.	Wefers, Sabine	70 Jahre

11.06.	Dr. Gollert, Klaus	75 Jahre	Sa., 15.06.	19:00
15.06.	Wollenzin, Kurt	75 Jahre		
18.06.	Lentz, Petra	70 Jahre		
25.06.	Schwarz, Ilse	75 Jahre	So., 16.06.	15:00

**Gemeinde Zinnowitz**

01.06.	Rosenthal, Gudrun	75 Jahre	Mo., 17.06.	17:00
04.06.	Merz, Hans- Georg	70 Jahre		
07.06.	Schlechter, Reinhard	70 Jahre		
11.06.	Schätzchen, Karl-Heinz	70 Jahre		
15.06.	Krause, Elwira Eva	75 Jahre	Di., 18.06.	10:00
17.06.	Haus, Erna	90 Jahre		
22.06.	Sauck, Irma	75 Jahre		
23.06.	Jahnke, Helmut	75 Jahre		19:30
23.06.	Schmidt, Heinz	85 Jahre		
24.06.	Volp, Erika	70 Jahre		
27.06.	Schramm, Marianne	100 Jahre	Do., 20.06.	14:00

„**De Mönchguter Fischköpp**“ mit maritimer norddeutscher Folklore in original Schüttelbüx auf der Konzertmuschel  
 Konzert des **Akkordeonorchesters „Spielwind“** der Musikschule Fröhlich Wolgast auf der Konzertmuschel  
**„Bernstein als Heilstein“** - Bärbel Walter erklärt die heilende Wirkung des Gold des Meeres im „Haus des Gastes“, Eintritt frei  
**TIPP FÜR KIDS:** Karlchens kunterbunte Lesestunde mit Geschichten für kleine Leute in der Bibliothek im „Haus des Gastes“  
 The Beatles, Van Morris, The Mavericks, Elvis and more: Die **Honky Tonk Boys** auf der Konzertmuschel  
 Historische Seebad-, Wald- und Küstenwanderung: **„Von Carlsenhagen nach Carlsenhagen“**, Start/ Anmeldung: „Haus des Gastes“

**Kulturnachrichten**

**Veranstaltungstipps des Eigenbetriebes „Tourismus und Wirtschaft“ im Ostseebad Carlsenhagen vom 22. Mai - Ende Juni**



01./02.06.	ab 9:30	<b>5. ULTIMATE FRIS-BEE TURNIER</b> „Goldstrand“: In einer der schnellsten Sportarten der Welt kämpfen die Mannschaften um den Pokal. Probieren auch Sie sich im Werfen! Strandzugang 10N
Di., 04.06.	10:00	<b>TIPP FÜR KIDS:</b> Karlchens kunterbunte Lesestunde mit Geschichten für kleine Leute in der Bibliothek im „Haus des Gastes“
	19:30	„Peenemünde und die Geheimwaffen des 3. Reiches“ - Historischer Vortrag von Manfred Kanetzki aus dem HTM Peenemünde. Eintritt 2 €, mit Kurkarte 1 € im „Haus des Gastes“
Mi., 05.06.	10:00	In jedem steckt ein Künstler - <b>Unter Anleitung zum eigenen gemalten Urlaubsbild</b> , max. 8 Teilnehmer, Material vor Ort erwerbbar, Teilnahme: 4 €, Dauer: ca. 2,5 Stunden Anmeldung: 038371 55490, im „Haus des Gastes“
Fr., 07.06.	19:30	BigBand Musik, Rock & Pop sowie Evergreens & Schlager: <b>Black &amp; White</b> live auf der Konzertmuschel
So., 09.06.	07:00	Vogelstimmenwanderung (ca. 1,5 Std.) unter Leitung des Ornithologen Dirk Weichbrodt, Treffpunkt: Feuerwehr, Teilnahme kostenfrei
	19:30	Internationale und deutsche Hits der 80er und 90er: Die Band <b>Fact</b> live
Mo., 10.06.	19:30	<b>Sommerkino: „Der geteilte Himmel“</b> Eintritt: 3 €, mit Kurkarte 2 €, im „Haus des Gastes“
Di., 11.06.	10:00	<b>TIPP FÜR KIDS:</b> Karlchens kunterbunte Lesestunde mit Geschichten für kleine Leute in der Bibliothek im „Haus des Gastes“
Mi., 12.06.	19:30	<b>„VELVET CATS“</b> bringen in Petticoats & Lederjacke mit ihren Hits die Bühne zum Beben, Konzertmuschel
Fr., 14.06.	10:00	<b>Kräuterwanderung</b> mit Winfrid Dinse: Entdecken Sie die Heilkräfte von Bäumen & Kräutern, Start am Naturschutzzentrum

**12. Seebadfest mit Stargast FRESH FOX**

**vom 21. - 23. Juni im Ostseebad Carlsenhagen**

Zum Seebadfest wird es in Carlsenhagen alljährlich turbulent: Musik, Show, Party, jede Menge Kinderprogramm und das Höhenfeuerwerk am Strand locken genauso wie eine bunte Büdchenmeile mit Kettenkarussell, Nostalgie-Kinderkarussell, Familien-Labyrinth, Ballwerfen, Entenangeln zur Konzertmuschel und auf den Strandvorplatz.

Die Bürgermeisterin des Ostseebades Marlies Seiffert gibt mit der offiziellen Eröffnung am Samstag um 11 Uhr gemeinsam mit der Kurdirektorin Silvia-Beate Jasmand und der neu gekürten Kurdirektorin für Kids & Teens den Startschuss für das traditionelle Fest, Tommi Steiner und FRESH FOX werden als Top-Acts am Samstagabend die Seebadparty zum Kochen bringen, bevor vor das Höhenfeuerwerk den Carlschagener Himmel in ein Sternemeer über der Ostsee verwandelt. Die Show-Zwillinge Claudia & Carmen sowie der angesagte Bauchredner „Der Römer“ läuten nach zwei Tagen prall gefülltem Seebadfestkalender am Sonntagnachmittag das amüsant-humorvolle Abschlussfinale ein.

täglich ab 11:00 Bunte Büdchenmeile mit vielen Leckereien, Karussells und einem bunten Programm aus Musik, Show, Tanz & Party für Groß und Klein rund um die Konzertmuschel

**Freitag, 21. Juni**

ab 14:00	„Musik aus der Dose“ und Veranstaltungsinformationen zum Seebadfest von DJ Winni
ab 14:00	<b>TIPP FÜR KIDS:</b> Springburgspaß auf dem „Pandabär“
14:30	Die Schüler der Grundschule Carlsenhagen begrüßen die Seebadgäste mit einem Programm der Chor-, Theater-, Tanz- und Flötengruppe.
15:30	Die Musikschüler der Kreismusikschule Wolgast-Anklam
16:00	<b>TIPP FÜR KIDS:</b> Wasserspiele an Land - Mitmachspaß mit Spielmeister „Laucki“
ab 19:00	Das <b>Holiday-Trio</b> serviert Oldies, Evergreens & Schlager zum Schwofen und Lauschen

**Samstag, 22. Juni**

ab 10:00	„Musik aus der Dose“ und Veranstaltungsinformationen von DJ Winni
ab 10:00	<b>TIPP FÜR KIDS:</b> Springburgspaß auf dem „Pandabär“
11:00	<b>Eröffnung des 12. Seebadfestes</b> mit Festansprache. Unter dem Motto „Schön, dass Ihr da seid“ präsentieren im Anschluss <b>Silke &amp; Dirk Spielberg</b> (Träger des „Herbert-Roth-Preises und Erstplatzierte mehrerer MDR-Hitparaden) ihr Unterhaltungsprogramm

- 11:30 **TIPP FÜR KIDS: Kinderschminken & Ortsmaskottchen Karlchen unterwegs**
- 13:00 **„Schüddel de Bux“** lautet das Motto der Volkstanzgruppe, die vom Fischertanz bis zum „Krüz König“ folkloristische Tänze aus Mecklenburg-Vorpommern präsentiert
- 14:00 Traditionelle **Klangfarben der Cocacabana** kombiniert mit rauem Berliner Charme auf charmante Weise präsentiert von Christin Colli & Partner
- 17:00 **TIPP FÜR KIDS: Artistischer „Abendgruß“ mit Paoli und Clown Dimmi**
- ab 19:30 **„12. SEEBADPARTY“ mit Tommi Steiner** (Ohrwurmhit „Die Fischer von San Juan“) **FRESH FOX** (internationaler Hit „Sexy Lady“) sowie dem **Show- und Arkusticduo „Arkus“**
- 23:00 Großes **Höhenfeuerwerk** am Strand
- SONNTAG, 23. Juni**
- ab 11:00 **„Musik aus der Dose“** und Veranstaltungsinformationen von DJ Winni
- ab 11:00 **TIPP FÜR KIDS: Hereinspaziert ...** Clown Kaily lädt in seine Mitmach-Manege ein
- 11:00 Konzert des einzigen **Shantychores** der Insel Usedom **aus Karlshagen**
- 12:30 Swingende Rhythmen zur Mittagszeit mit den **„Swing`n Old Fellows“**
- 14:30 **„Pittiplatsch auf Reisen“** - Herr Fuchs und Frau Elster, Schnatterinchen und Pitti, Mautz, Hoppel und weitere bekannte original Fernsehfiguren sind unterwegs im Zauberwald
- 15:30 **TIPP FÜR KIDS: Kinderschminken & Ortsmaskottchen Karlchen unterwegs**
- 16:30 Ein amüsant-humorvolles Abschlussfinale mit den **Show-Zwillingen Claudia & Carmen** und dem angesagten **Bauchredner „Der Römer“** und seiner Hut-Comedy-Show

Ultimate Frisbee, eine der schnellsten Teamsportarten der Welt, verbindet Elemente aus dem American Football und Basketball (Laufen, Werfen, Fangen, Sternschritt). Durch das Fangen der Scheibe in der gegnerischen Endzone wird gepunktet, mit der Scheibe darf nicht gelaufen werden. Jahreszeitlich und örtlich ungebunden garantieren schon drei Spieler pro Mannschaft in einem beliebigen Feld mit markierten Endzonen viel Spaß. Das Spiel ist - für Männer wie Frauen - leicht erlernbar. In Deutschland und dem benachbarten Ausland finden praktisch an jedem Wochenende Turniere statt. Von Spaß- und Anfängerturniere über Qualifikations- und Relegationsturniere bis hin zu Deutschen, Europäischen und Welt-Meisterschaften. Unter [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de) findet sich ein Turnierkalender für das laufende Jahr sowie weitere Informationen rund um die Scheibe.

**Infos, Onlinebuchung und Prospekte:**  
[www.karlshagen.de](http://www.karlshagen.de)

Pressekontakt:  
 Eigenbetrieb „Tourismus und Wirtschaft“ Karlshagen  
 Christina Hoba - Tel. 038371 554916 -  
 E-Mail: [christina.hoba@karlshagen.de](mailto:christina.hoba@karlshagen.de)



### Karlshagen hebt ab ...

#### Ultimate-Frisbee-Turnier in Karlshagen direkt am Strand am 1. und 2. Juni 2013

Rasend schnell und quasi berührungslös - das ist „Ultimate Frisbee“. Bereits zum fünften Mal findet das Turnier „Goldstrand“ am 1. und 2. Juni seinen Weg an den extra breiten und damit besonders geeigneten Strand in das Ostseebad Karlshagen. 20 Mannschaften aus ganz Deutschland kämpfen an diesem Wochenende um den Pokal in einer der schnellsten Sportarten der Welt. Die 175 g schwere Wurfscheibe Frisbee kommt dabei auf Geschwindigkeiten bis zu 100km/h. Fünf Teamspieler kämpfen in jeweils 40-minütigen Spielen um den Sieg. Ob die Titelverteidiger „Trallafiti“ am Ende die Nase vorn haben, wird sich am Strand von Karlshagen zeigen.

**Ostseebad  
Trassenheide**



**Fietes Kinderfest**  
 u.a.  
 mit Springburg  
 lustigen Spielen  
 Tierzirkus



**Unser Tipp:**  
 Wir studieren das Lied  
 „Fiete, das Maskottchen“  
 gemeinsam ein und die Kinder  
 können es anschließend  
 präsentieren.

**am Samstag, 01. Juni  
 15.00 Uhr – 17.00 Uhr**  
 Veranstaltungsort: Konzertmuschel

Die neue Sonderausstellung im Museum am Bahnhof Zinnowitz

### „Zinnowitzer Souvenirs im Wandel der Zeit“

wurde von Silvia Klöpfer, Jahrgang 1951, gebürtige Insulanerin und Mitglied der Historischen Gesellschaft Zinnowitz, gestaltet.

Seit 5 Jahren erweiterte Frau Klöpfer ihre private Sammlung, die bis dahin nur aus Ansichtskarten bestand, mit allem was die Zinnowitzer Geschichte sonst noch betrifft: Kurprospekte, Bücher, Zeitungen, Bilder, Porzellan und Nippes.

Einen Teil davon hat sie nun als Leihgabe im Museum Zinnowitz ausgestellt. Die ältesten Souvenirs stammen aus dem Jahre 1880 aber aus Andenken aus der DDR-Zeit sind zu sehen. Besonders die Andenken mit dem Zinnowitzer und dem pommerschen Wappen und dem roten Pommerngreif sind tolle Hingucker aus vergangenen Zeiten. Zu sehen sind diese schönen Sachen zu den bekannten Öffnungszeiten. Inspiriert durch alle diese Dinge, hat Frau Klöpfer auch einen humoristischen historischen Vortrag, die „Zeitreise durch Zinnowitz“ erarbeitet. Diese Zeitreise beginnt mit der Eiszeit (Inselentstehung), führt weiter über die Ersterwähnung von Zinnowitz im Jahre 1309 und weiter bis zur Entwicklung des Fischerdorfes zum Ostseebad (Badekonsens ab 1851). Sie hält diesen Vortrag jede Woche im Haus Casa Familia in Zinnowitz. Diese Vorträge sind für Badegäste und Reisegruppen besonders zu empfehlen.

Frau Klöpfer hält sie aber auch genauso gerne für Einheimische und bei Klassentreffen.

### Ute Spohler



**SONDERAUSSTELLUNG**

**IM MUSEUM AM BAHNHOF ZINNOWITZ!**

**ZINNOWITZER SOUVENIRS  
IM WANDEL DER ZEIT**



Urlaubsmitbringsel aus den Jahren von 1880 bis 1989,  
gesammelt und als Leihgabe zur Verfügung gestellt von Silvia Klöpfer

**Öffnungszeiten**

Mo.- Fr. 13-17 Uhr

Di. auch 11.30-12.30 Uhr

Sa. und So. 14-17 Uhr

### „Was wäre ein Himmel ohne Wolken?“



Johanna Braasch und Dr. Jürgen Behnke freuen sich über die druckfrischen Exemplare des Hermann-Sontag-Buches.

So ist der Titel eines Buches, das Johanna Braasch (75) und Dr. Jürgen Behnke (74) druckfrisch in ihren Händen halten. In dem Buch befinden sich naturkundliche Skizzen, Gedichte und Aphorismen sowie „Bilder“ die ihr ehemaliger Lehrer Hermann Sontag verfasst hat. Johanna Braasch aus Trassenheide hat diese Texte aus dem Nachlass ihres Lehrers lange aufbewahrt und fein säuberlich abgeschrieben. Dr. Jürgen Behnke aus Greifswald, ihr ehemaliger Schulkamerad, fand es an der Zeit, das literarische Schaffen Hermann Sontags, das vielen seiner Schüler nicht bekannt sein dürfte, nun zu veröffentlichen. Er übernahm auch die Redaktion, das Layout und die Umschlaggestaltung des Heftes. Seit der Goldenen Konfirmation des Zinnowitzer Jahrganges 1953 im Jahre 2003 haben viele Treffen der ehemaligen Schüler stattgefunden.

In den zahlreichen Gesprächen ging es immer wieder auch um den von ihnen verehrten Lehrer Hermann Sontag, der die Fächer Chemie und Biologie unterrichtete. Dabei reifte die Idee, seine Schriften in einem Büchlein zusammen zu fassen und zum diesjährigen Klassentreffen, sowie zur Diamantenen Konfirmation an diesem Wochenende allen Interessenten zur Verfügung zu stellen. Ergänzt wird das Heft durch einige Erlebnisberichte ehemaliger Schüler, einen kurzen Lebenslauf und eine Zeichnung Hermann Sontags.

Das Buch gibt es ab sofort bei Dr. Behnke und auch im Museum Zinnowitz zu einem Preis von 7 Euro.

**Ute Spohler**

**Sehen. Erleben. Mitmachen.**

**möbli**

# Schubkarrenfest

**Samstag, 25.05.2013**

**Wir erwarten Euch von 10:00 Uhr-16:00 Uhr**

**in unserem Bauerngarten**

**Spiel - Sport - Spaß für die ganze Familie**

**Mit vielen Aktionen:**  
 Schubkarrenrennen, Wettlauf mit Stockpferdchen, Eierlauf, Gummistiefelweitwurf, Sackhüpfen, Dosenwerfen, lustige Staffel- und Wurfspiele, Seilspringen, Kinderschminken und Haarsträhnchen färben, Bauerngolf, Tischtennis, Glücksrad, Riesenmemorie, Angelspiele, Torwandschießen, Volleyball, Tauziehen, Trampolin, Stelzenlauf, Spiele mit dem Schwungtuch ...

**Beschäftigungsangebote:**  
 Tiere, Blumen und Früchte aus Holz bemalen, Schlüsselanhänger basteln, Körbe flechten, Speckstein bearbeiten, Tiere, Obst und Gemüse flzen

**Für das leibliche Wohl** sorgt unser Team vom Bistro des Kulturhofes mit Kartoffelsuppe, Bratwurst, Pommes, leckerem Kuchen, Muffins, Eis und Getränken...

**www.usedom-aktive.de**    facebook: Gutsanlage & Bauerngarten

Trassenfelder Str. 7 • 17449 Mönchow    Tel. 038377 3925

Seitenbesuchern möglich, themenspezifisch in allen Bereichen ihre Sicht der Dinge zu hinterlassen: Was gefällt, wo sollte man unbedingt essen gehen, welchen Event in Karlshagen sollte man nicht verpassen? Kommunikation mit- und untereinander ist wichtig: Und so ist auch der letzte Eintrag bei facebook auf jeder Seite der Internetpräsenz oben rechts sofort sichtbar. Das bewährte Newslettersystem, das den Abonnenten im Vierteljahrestakt die Topnews aus Karlshagen nach Hause sendet, ist selbstverständlich wieder eingebunden.

Fotogalerien und Videos machen die einzelnen Themen interessanter und glaubwürdig. Im Rahmen der Sympathiekampagne „Wir lieben unsere Gäste“ stellen zum Beispiel einige Karlshagener Gastgeber ihre Meinung zum Thema „besondere Gastfreundschaft“ mit Fotos oder Video da.

Silvia-Beate Jasmand, Leiterin des Eigenbetriebes „Tourismus und Wirtschaft“ Karlshagen: „Mit der Neugestaltung der karlshagen.de bieten wir unseren Gästen eine attraktive und vor allem informative Basis, um sich über einen Urlaub im Ostseebad zu informieren bzw. zu schauen, was es neues gibt. Durch den Relaunch ist die karlshagen.de noch aktueller, interaktiver und damit zweifelsohne eine der modernsten Onlinepräsentationen auf der Insel.“

Die neue Website löst die seit 2006 bestehende karlshagen.de ab. Sie wurde in Joomla 2.5 erstellt. Damit geht einher, dass sie immer auf dem technisch und sicherheitstechnisch letztem Stand sein wird. Die Website ist auf höchstem Niveau für Suchmaschinen optimiert. Auf der karlshagen.de informierten sich 2012 137.000 Gäste über das Ostseebad und damit ca. 600 am Tag. 2011 waren es 17 % weniger mit 117.000. Auch diese Entwicklung macht die immer größer werdende Bedeutung des Mediums Internet für die Reiseplanung deutlich.

**Klicken Sie sich rein:** [www.karlshagen.de](http://www.karlshagen.de)



**Online und ohne Brandung nach Karlshagen surfen**

**www.karlshagen.de präsentiert sich neu, frisch und absolut anwenderfreundlich**

Schon beim ersten Klick auf die Seite zeigt sich der Unterschied zum alten „Online-Ich“ des Ostseebades. Große und wechselnde Bilder vom Strand, Yachthafen, Dünenecamp und dem „Haus des Gastes“ präsentieren den familienfreundlichen Ort. Die weiterhin durch das „Karlshagen-o intuitiv wie möglich gestaltet wurde. Schnell und mit wenigen Klicks suchen ... und auch finden lautete der Anspruch der Macher: In den Bereichen Ostseebad, Yachthafen, Dünenecamp, Kinder-Infothek, Gastgeber, Freizeit, Veranstaltungen und Service finden die Karlshagener Gäste kompakte, bebilderte Infos mit punktgenauen Verlinkungen. Gastgeber können ihre Unterkünfte nun auf einer speziellen Gastgeberseite in einer bisher auf Usedom einmaligen, weil ausführlichen, und attraktiven Form präsentieren.

Egal ob am Laptop, Tablet oder Smartphone, dank des responsiven Designs, eines sich an jede Bildschirmgröße anpassenden Layouts, stehen auf der neuen karlshagen.de von nun an mehr Informationen, mehr Bilder aus Karlshagen und mehr Möglichkeiten mit anderen Karlshagenfans in Kontakt zu treten, zur Verfügung. In Zeiten von Web 2.0 ist die Möglichkeit des Austausches von Meinungen und Kommentaren ein MUSS. Die moderne Optik der neuen karlshagen.de wird deshalb durch eine Kommentarfunktion ergänzt. So ist es den



## 20. Usedomer Musikfestival



**21. September -  
12. Oktober 2013**

### Dachorganisation der europäischen Festivals ernennt Usedomer Musikfestival zum neuen Mitglied

#### European Festivals Association (EFA) würdigt das Ostseemusikfestival

Das Usedomer Musikfestival würde Brücken zwischen den Ländern rund um die Ostsee bauen, begründeten die Organisatoren der European Festivals Association gestern ihre Entscheidung. Im Rahmen ihrer Generalversammlung und Jahreskonferenz vom 18. bis 21. April 2013 in Granada (Spanien) nahm die EFA mit Sitz in Genf (Belgien) das Usedomer Musikfestival als neues Mitglied in ihre Reihen auf. 109 Festivals aus 44 Ländern gehören der seit 1952 bestehenden Dachorganisation der europäischen Festivals an, das Ostseemusikfestival repräsentiert, neben 5 anderen Festivals, Deutschland. Grund für die Aufnahme seien die qualitativ hochwertigen künstlerischen Programme und die Mission des seit 20 Jahren bestehenden Musikfestivals, auf Insel Usedom die musikalische Vielfalt des Ostseeraums mit jährlich wechselnden Länderschwerpunkten zu präsentieren.

Intendant Thomas Hummel, der 1994 die Veranstaltungsreihe mit aus der Wiege hob, sieht durch die Entscheidung der EFA die Arbeit des Usedomer Musikfestivals bestätigt: „Das wir im Jubiläumsjahr Mitglied des ältesten offiziellen kulturellen Netzwerks Europas sein dürfen, ist eine Art Ritterschlag und motiviert uns weiterhin durch Musik die Länder, Menschen und Gemeinschaften auf dem ‚Podium der Ostsee‘, der Insel Usedom, zu verbinden. Kunst hat eine wichtige gesellschaftliche Bedeutung, nicht nur für die Entwicklung der Region, sondern auch für den Zusammenhalt in Europa. Ich freue mich sehr über die Entscheidung der EFA!“

Das Usedomer Musikfestival feiert 2013 vom 21. September bis zum 12. Oktober sein 20-jähriges Jubiläum. Im Mittelpunkt steht diesmal der Ostseerainer Estland, dessen vielfältige Musikkultur von international renommierten Künstlern in Kirchen, Konzertsälen und Hotels auf der Insel Usedom präsentiert wird. Musiker, wie Neeme Järvi (12.10.), Paavo Järvi (24.9.) und Kristjan Järvi (21.9.) stellen dann Werke estnischer und deutscher Komponisten gegenüber und präsentieren die musikalische Vielfalt des Ostseeraums u. a. mit Kompositionen von Arvo Pärt, Ludwig van Beethoven, Eduard Tubin und Richard Wagner. Im Vorfeld der 20. Festivalsaison gibt Kurt Masur den reichen Erfahrungsschatz seiner langen Karriere in einem Meisterkurs für junge Dirigenten weiter und führt Werke von Anton Bruckner und Richard Wagner am 13. September in Peenemünde auf.

Weitere Informationen unter: [www.usedomer-musikfestival.de](http://www.usedomer-musikfestival.de) oder 038378 34647.

## Feuerwehr-Nachrichten

Am 01.03.2013 besuchten die Jugendfeuerwehren Karlshagen und Zinnowitz die Eislaufbahn in Heringsdorf. Die Kameradinnen und Kameraden hatten sehr schönes Wetter und ganz viel Spaß dabei. Blaue Flecken waren vor programmiert, aber zum Glück blieben größere Blessuren aus. Des Weiteren führten wir am 16.03.2013 ein Tischtennis-Turnier in unserem Spritzenhus durch, beginnend mit einem kleinem Warm-up, dann wurde schwungvoll die Kelle geschwungen. Zwischen durch gab es zur Stärkung leckeren selbst gebackenen Kuchen Dank der lieben Mamas.

Danach spannende Finalespiele und Siegerehrung mit kleinen Preisen. Zum Abschluss ließen Betreuer und Wettkämpfer das Turnier gemütlich bei Grillbratwurst ausklingen.

#### Besuch der Schule 20.03.2013

War ein aufregender Tag für die 3. Klasse der Grundschule Karlshagen. Frau Müller kam uns mit ihren Schülern im Gerätehaus besuchen, um dort das Schulthema „Feuerwehr“ hautnah zu erleben. Wir standen

Rede und Antwort auf alle Fragen betreffend unser Pflichten, Arbeiten und Aufgaben innerhalb der Gemeinde. Anschließend gab es eine Rundführung durch das Spritzenhus und auf den Löschfahrzeugen wurde auch schon mal Probe gegessen. Gerne stehen wir für weitere Besuche zur Verfügung und danken für die gute Zusammenarbeit.

#### Osterfeuer 30.03.2013

Unsere jungen Brandschützer der Jugendfeuerwehr führten am frühen Nachmittag einen kleinen Kuchenbasar und Infostand an der Strandpromenade auf dem Ostermarkt durch. Wir Repräsentierten uns dort und warben wieder um neue Mitglieder, leider ohne Erfolg! Dafür aber konnten wir gute Werbung für unser alljähriges Osterfeuer machen. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr des Ostseebades Karlshagen möchten sich bei den Anwohnern und den vielen Gästen bedanken. Es freut uns sehr, dass wir wie in den zurückliegenden Jahren großen Zulauf und Zuspruch von den Einheimischen sowie der Gäste verbuchen konnten. Man könnte auch sagen, dass es ein festes Event in unserer Gemeinde geworden sei. Trotz schlechter Wettervorhersage hatte Petrus erbarmen mit uns, gegen die Kälte wurde mit Feuerschale und einem großem Osterfeuer entgegen gewirkt. Wem dies nicht reichte, konnte sich bei Glühwein und Tanz unter dem Schlauchturm erwärmen. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

#### Frühlingsmarsch 20.04.2013

Teilnahme am Frühlingsmarsch in Görmin, bei schönem Wetter legte unsere Mannschaft der Jugendwehr eine 7 km lange Wegstrecke mit unserem Bollerwagen hinter sich. Unterwegs befanden sich 6. Stationen, wo das Geschick und Feuerwehrfachwissen abverlangt wurde von den Jugendlichen. Nach dem Marsch gab's noch eine kleine Stärkung bevor es zur Siegerehrung ging, wir erreichten von 51 Mannschaften einen hervorragenden 7. Platz. Zur Belohnung gab es auf der Rückfahrt noch ein leckeres Eis. Demnächst erwartet uns ein Kino Besuch.

Gratulieren möchten wir auch nochmal Fräncie Mallwitz und Eric Fisch zur Jugendweihe. Auf euren weiteren Lebenswegen alles Gute und immer eine Weise Entscheidungsfreudigkeit für eure Zukunft ...

#### i. A. der Wehrleitung Kamerad B. Lehmann





### Nachrichten aus der Grundschule Karlshagen

Unsere Grundschule führte im April wieder die traditionelle Leseweche durch. Die Jury mit Frau Pietzner, Frau Strauß, Hannah Uehlinger, Frau Seber und Herrn Rempfer hatte es nicht so leicht. So waren manchmal nur kleine Unterschiede entscheidend. Unsere Lesekönigin ist Leonie Richter (Kl. 3a). Sie teilt sich den Thron mit den Lesekönigen Erik Teschendorff (Kl. 2b) und Paul Schmidt (Kl. 4a).



Erik Teschendorff, 2b, Leonie Richter, 3a



Die Jury.

## Schul- und Kindergartennachrichten

### Kleine Poeten schmückten das Lyrikbäumchen

Der „Literarische Frühling“ hat am 8. Mai auch Karlshagen erreicht und Einzug in das „Haus des Gastes“ gehalten: 30 Kreative Schüler des von Anneliese Korte geleiteten Literaturzirkels der Heinrich-Heine-Schule trugen an diesem Vormittag ihre selbst verfassten Verse und Gedichte vor.

Danach wurde eine frühlingszarte Birke mit den im April entstandenen Schülergedichten geschmückt. Die öffentliche Lesung der Schüler ist in Karlshagen bereits zur Tradition geworden und fand in diesem Jahr zum vierten Mal statt.



Am 25. April war der Rotary-Club Usedom in unserem Haus zu Gast; unsere Schule und der Schulverein hatten geladen. Die Gäste besichtigten das Schulhaus und erhielten Einblick in die Unterrichtsarbeit sowie unsere vielen Neigungsgruppen. In einem Video zeigten unsere Schüler, was sie in diesen Neigungsgruppen vollbringen. Die seit Jahren gewachsene Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein kommt den Kindern und anderen durch die Angebote in den Neigungsgruppen zugute. Nach dem Unterricht bietet sich den Kindern bis 13 Uhr ein breites Spektrum an Möglichkeiten, sich beispielsweise sportlich, musisch und künstlerisch zu betätigen oder einfach nur entspannt zu spielen. Von der letzten Spende des Rotary-Clubs wurde für die Gruppen eine neue Verstärkeranlage mit Zubehör gekauft. Nun werden wir mit einer großen Buchspende überrascht.

Unsere Viertklässler sind wohlbehalten und sichtlich begeistert von ihrer Klassenfahrt ins Maritime Jugenddorf Wieck zurückgekehrt. Ein Höhepunkt war u. a. der Tierparkbesuch in unserer Kreisstadt Greifswald. Die Großen werden uns nun bald verlassen und die neuen Kleinen sind schon ganz gespannt. Am Samstag, dem 25.05. werden wir die Vorschüler mit ihren Eltern hier bei uns begrüßen.

Vor den Pfingstferien stehen nun noch in den dritten Klassen die Vergleichsarbeiten (VERA) in Deutsch an - in diesem Jahr erstmals mit einem Test im Bereich Hörverstehen.

Rund um den Kindertag erwartet unsere Kids auch wieder ein buntes Programm: Am 31.05. gibt's das Schul- und Vereinsfest von 16 - 18 Uhr. Mit dabei sind eine Hüpfburg, Ponyreiten, Geschicklichkeitsfahren, Bastel- und Schminkestraße, Vorstellung der Vereinsgruppen und eine Disco.

Am 03.06. heißt es dann anlässlich unseres Sportfestes „Sport frei“.

S. Völz  
Schulleiterin

## Kirchliche Nachrichten

### Lieber Bewohner im Inselnorden!

In wenigen Tagen ist es soweit, dann ist Sommer. Was wird uns der Sommer denn in diesem Jahr bringen, Sonne oder Regen, 30°C im Schatten oder nur 15°C morgens und 15°C am Abend. Bei uns auf der Insel spielt das Wetter ja doch eine wesentliche Rolle, oder ist es nicht in Wirklichkeit eher eine Frage der inneren Einstellung, ob der Sommer ein gelungener Sommer wird. Die Wise Guys singen: „Jetzt ist Sommer! Egal, ob man schwitzt oder friert: Sommer ist, was in deinem Kopf passiert. Es ist Sommer! Ich hab das klar gemacht: Sommer ist, wenn man trotzdem lacht.“

Also doch nur eine Frage der inneren Einstellung. Manch einer sagt ja auch, es gibt kein schlechtes Wetter nur schlechte Kleidung. Also ist es eine Frage, der Vorbereitung, wie ich gut durch den Sommer komme. Die Frage nach dem guten Sommer, beschäftigt die Menschen, aber immer wieder, schon Rudi Carrell sang schon in den 70er Jahren: „Wann wird's mal wieder richtig Sommer?“

Ich bin sehr gespannt, was uns der meteorologische und der kalendarische Sommeranfang so zu bieten haben. Allen recht macht es das Wetter sowie so nie. Aber ich denke, es hängt viel von unserer inneren Einstellung ab. Lassen wir es in uns Sommer werden, strahlen wir unseren Mitmenschen mal so richtig an, und wir werden entdecken, wie war es auf einmal in unserem Umfeld wird. Ich halte es in diesem Jahr mal mit den Wise Guys: „Jetzt ist Sommer! Egal, ob man schwitzt oder friert: Sommer ist, was in deinem Kopf passiert.“ Und Sie, lassen sie sich ihre Sommerstimmung von einer Regenwolke vermiesen?

**Es grüßt Sie herzlich Ihr Cord Bollenbach  
(Gemeindepädagoge)**

### Wir möchten Sie ganz herzlich zu unseren nächsten Gottesdiensten einladen:

	Krummin/	Karlshagen	Zinnowitz
26. Mai Trinitatis		11:00 mit Abendmahl Pfn. Christa Heinke	9:30 Pfn. Christa Heinke
2. Juni 1. So. n. Trinitatis	17:30 mit Chor Pfn. Christa Heinke		10:00 mit Abendmahl Pfn. Christa Heinke
8. Juni	18:00 Netzeikow		
9. Juni 2. So. n. Trinitatis		10:00 Pfn. Christa Heinke	10:00 Cord Bollenbach
16. Juni 3. So. n. Trinitatis	17:30 Cord Bollenbach		10:00 Pfn. Heinke
23. Juni 4. So. n. Trinitatis		10:00 Pfn. Christa Heinke	10:00 Ehepaar Thiele
30. Juni 5. So. n. Trinitatis	17:30 mit Abendmahl Pfn. Christa Heinke		10:00 Pfn. Christa Heinke

**RUHEPUNKT** - Die meditativen 30 Minuten: Auch in diesem Jahr wird es wieder jeden Monat einen Ruhepunkt in der Zinnowitzer Kirche geben. Zeit zum Entspannen, einfach mal zur Ruhe kommen, Texte und Musik hören. Im Mai geht es los und zwar am 25. Mai und am 30. Juni um 18 Uhr in der Kirche in Zinnowitz.

### Unsere Angebote für Jung und Alt: Krabbelgruppe für Kinder bis 2 Jahren

Wir haben eine neue Krabbelgruppe in Zinnowitz, derzeit sind es Mütter von Kindern, die seit Oktober 2012 geboren sind. Weitere Mütter oder Väter mit Kindern im Alter bis 2 Jahren sind herzlich eingeladen.. Wir treffen uns alle zwei Wochen donnerstags im Gemeinderaum im Pfarrhaus Zinnowitz um 10:30 Uhr. Nach einem geistlichen Impuls gibt es dann Zeit zum Gespräch und Austausch für die Mütter und zum gemeinsamen Krabbeln für die Kinder.

Bei Rückfragen melden Sie sich im Pfarrhaus Zinnowitz: 038377 42045.

### Spielgruppe für Kinder ab 3 Jahren

In der Regel am letzten Freitag des Monats; 15:30 in der Kirche Karlshagen:

Kontakt: Nicole Pazer, Tel.: 038371 21794; Gerlind Venz, Tel.: 038371 25498

### Christenlehre

Karlshagen: montags 15 - 16 Uhr (Klasse 1 - 6) (nicht in den Ferien)  
Zinnowitz: dienstags 16:30 - 17:30 Uhr (Klasse 1 - 6) (nicht in den Ferien)  
Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

### Konfirmandenunterricht

25. Mai Fahrt in Bibelzentrum nach Barth.  
Elternabend für die Konfirmanden 2013-2015  
Nach den Sommerferien soll unser neuer Konfirmandenjahrgang starten. Ziel ist die Konfirmation 2015. Alle Interessierten sind mit Ihren Eltern zu einem ersten Elternabend am Montag, den 27. Mai um 19 Uhr in die Kirche nach Karlshagen eingeladen.  
14. - 16. Juni Konfi-Camp in Sassen. Anmeldungen über das Pfarramt.  
23. - 29. Juni Schwedenfahrt der Konfirmanden  
Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

### Gesellschafts - Spiele - Abend

Der nächste Gesellschafts-Spiele-Abend findet am Freitag, dem 12. Juli von 19 - 21 im Gemeinderaum im Pfarrhaus Zinnowitz. Nach einer kurzen Andacht um 19 Uhr Andacht, wird dann gespielt, altbekanntes und neues.  
Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

### Gymnastikgruppe

montags: 19:30 Uhr im Pfarrhaus Zinnowitz  
Kontakt: Evelyn Reuschel, Tel. 038377 42421

### Frauengesprächskreis:

18.06.: 19:30 Gemeinderaum Pfarrhaus Zinnowitz: Sommerfest.  
Kontakt: Ilse Herbst Tel.: 038377 41331

### Kirchenchor Krummin-Karlshagen-Zinnowitz:

Leitung: Gerhild Heller  
mittwochs 19:15 - 20:45 im Wechsel in Karlshagen und Zinnowitz

**Frauenhilfe**

donnerstags: 14 Uhr im Pfarrhaus Zinnowitz, die nächsten Treffen sind am 20.06..

Kontakt: Marianne Wiese, Tel. 038377 41928

**Konzertprogramm****Freitag, 7. Juni, 20 Uhr Krummin**

Eröffnungskonzert: Cantemus-Chor Greifswald

**Samstag, 15. Juni, 20 Uhr Zinnowitz** Eröffnungskonzert: Händelchor Berlin**Dienstag, 25. Juni, 20 Uhr Zinnowitz**

Cora Son

Martin Lenz „Liebes“ - Lieder

**Mittwoch 26. Juni, 20 Uhr Krummin**

Saxophon Duo

Beermann

**Donnerstag, 27. Juni, 20 Uhr Zinnowitz** Meistersolisten (eigene Antrittspreise nach Aushang)**Samstag, 29. Juni, 20 Uhr Zinnowitz** Chorkonzert

Gemeinschaftskonzert des Ückeritzer Chores und dem Quartett Mozart aus Hamburg Wandsbek

Der Eintritt zu den Konzerten beträgt 10 € - Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sind frei. (wenn nicht anders angegeben).

Programmänderungen sind möglich.

(Stand der Konzerttermine 13.05.2013)

**Die Kirchengemeinde lebt von den Menschen. Lassen Sie sich einladen und gestalten Sie das Leben in unserer Kirchengemeinde mit!****Christa Heinke (Pfarrerin) & Cord Bollenbach (Gemeindepädagoge)**

Kontakt: Bergstr. 12, 17454 Zinnowitz, 038377 42045, MAIL-ADRESSE: zinnowitz@pek.de

**Katholische Pfarrgemeinde „Stella Maris“ auf der Insel Usedom****Regelmäßige Gottesdienste in den beiden Kirchen der Pfarrei wie folgt:****„St. Otto“ - Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29**

Sonntag: 11:00 Uhr

Montag: 07:30 Uhr

Mittwoch: 19:00 Uhr

Freitag: 07:30 Uhr

**„Stella Maris“ - Heringsdorf, Waldbühnenweg 6**

Samstag: 18:00 Uhr

Sonntag: 09:00 Uhr

Dienstag: 09:30 Uhr

Donnerstag: 19:00 Uhr

**Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit**

Beichtgelegenheit immer Mittwoch um 18:30 St. Otto

Freitag 19:00 Uhr „St. Otto“ Vesper mit eucharistischer Anbetung

**Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen**

So., 02.06. 11:00 Uhr Fronleichnamtsfeier mit Prozession und anschl. Gemeindefest, St. Otto Zinnowitz

So., 30.06. Patronatsfest Hl. Otto von Bamberg 11:00 Uhr Festgottesdienst mit Weihbischof Heinrich

Meditativer Tanz, „St. Otto“ Zinnowitz 06.06./11.07./23.08 20:00 Uhr Weitere Tanztermine in den Sommermonaten jeweils montags, konkreten Beginn bitte erfragen (038377 74218)

Johannisfeuer 22.06. 19:00 Uhr in „St. Otto“ -Zinnowitz

**Vorvermeldungen**

Im Juli und August zusätzlicher Gottesdienst am Sonntag um 18:00 Uhr Samstag, 07.09. Katholikentag des Dekanates Vorpommern unter dem Motto „Die Tür des Glaubens öffnet sich“, in Zinnowitz St. Otto, 10:30 hl. Messe, anschließend Programm auf dem Gelände, Musical „Der verlorene Sohn“, 15:00 Uhr Abschlussandacht

**Vereine und Verbände****Verein „Naturschutzzentrum Insel Usedom“ e. V. in Karlshagen**

Traditionell wie in jedem Jahr öffnete auch diesmal wieder unser Haus in den Dünen von Karlshagen am 1. Mai seine Pforten für Mitglieder und Gäste aus nah und fern unter dem Motto „Der Verein lädt ein“. Herrlicher Sonnenschein; alle Tische und Stühle im Freien.

Vereinsmitglieder hatten Kuchen gebacken, Kaffee gekocht und auch sonst alles liebevoll vorbereitet. Der „Shantychor Ostseebad Karlshagen“ e. V. sang wiederum flotte Seemannslieder und trug so wesentlich zum Gelingen der Maßnahme bei. Vielen Dank.

Es war erneut eine schöne Atmosphäre für Gespräche über alle möglichen Dinge des Lebens, aber auch nur allgemein zum Kennenlernen. Wir zählten zusammen mit dem Shantychor ca. 120 Besucher. Gäste wurden in zwanglosem Gespräch über Umweltprobleme der Region, über Flora und Fauna im Norden Usedom und über das Anliegen der Arbeit des Vereins informiert. Räumlichkeiten und Außenbereiche des Hauses konnten bisher durch mehrere geförderte Projekte inhaltlich bereichert werden.

Im Eingangsbereich begrüßt Sie ein in Kettensägearbeit geschaffener Seeadler. Den schönen Stamm dazu stiftete uns die Firma Kargoll. Aus einem Nistkasten im Treppenbereich heraus werden Sie nach dem Verstimmen einer Vogelstimme inhaltlich auf unser Haus eingestimmt. Viele ehrenamtliche Helfer und diverse geleistete Arbeitsstunden zur Instandhaltung des Geländes machten es u. a. möglich, daß im Jahr 2012 ca. 6.700 Besucher begrüßt werden konnten. Im Gästebuch gibt es viele lobende Worte für die Ausgestaltung unseres Naturschutzzentrums.

Machen doch auch Sie mal einen Besuch mit Ihrer Familie und Ihren Gästen in unser Haus!

Sie werden es nicht bereuen.

**Der Vereinsvorstand**

## Angebote des Jugendclub Zinnowitz vom 01.06.2013 bis 29.06.2013

01.06.2013	16:00 Uhr	Fußballkickerturnier
05.06.2013	14:00 Uhr	Backen - Blätterteigtaschen mit verschiedenen Füllung
07.06.2013	17:00 Uhr	DVD - Abend
08.06.2013	16:00 Uhr	Pflegearbeiten auf dem Außengelände
12.06.2013	16:00 Uhr	Treff zum Minigolf
15.06.2013	15:00 Uhr	Kreativ - Schmuck selbst hergestellt aus verschiedenen Materialien (Armbänder, Ketten,...)
19.06.2013	14:00 Uhr	gesunde Ernährung - Fisch auf Gemüsebett
20.06.2013	17:00 Uhr	Gesprächsrunde zu aktuellen Themen
26.06.2013	14:00 Uhr	Backen - Frische Erdbeertorte
28.06.2013	17:00 Uhr	Grillen auf unserer Terrasse
29.06.2013	16:00 Uhr	Tischtennisturnier

Unsere Gewinner im Rommé- Turnier sind:

1. Platz Lara Fischer
  2. Platz Tina Fries
  3. Platz Jenny Neumann
- Beim Billard- Turnier belegten den
1. Platz Niklas Anterhaus
  2. Platz Christoph Buggenthin
  3. Platz Willi Deichen

### Deutscher Bundeswehrverband

### Deutscher Soldat in Afghanistan gefallen

### Kirsch: Trauer um gefallenen Kameraden

Berlin. Zu den tragischen Ereignissen, bei denen am Samstag ein deutscher Soldat gefallen ist und ein weiterer verwundet wurde, erklärt der Bundesvorsitzende des Deutschen Bundeswehrverbandes, Oberst Ulrich Kirsch:

„Die Nachricht über unseren gefallenen Kameraden in Afghanistan erfüllt mich mit tiefer Trauer. Unser ganzes Mitgefühl, unsere Gedanken und Gebete, sind bei den Angehörigen des Gefallenen und bei dem verwundeten Kameraden, dem wir von Herzen eine möglichst schnelle Genesung wünschen.

Ohne einergenaeren Untersuchung vorgreifen zu wollen, lässt sich feststellen: Die Ereignisse vom Wochenende zeigen, dass der Einsatz in Afghanistan trotz aller Fortschritte der afghanischen Sicherheitskräfte und aller Erfolge beim Aufbau einer selbsttragenden Sicherheit brandgefährlich bleibt Auch die große Zahl gefallener alliierter und afghanischer Soldaten in der vergangenen Woche und am Wochenende beweist dies auf tragische Art und Weise, dass er jederzeit und überall Opfer fordern kann.“

### Die Kameradschaft „Ehemalige“ informiert

1. Kegeltermine für den Monat Juni 2013: 08.06. und 22.06.13, jeweils 14:00 Uhr auf der Kegelbahn am Nordkap.
2. Eine Information des Deutschen Bundeswehrverbandes

Aschenbach

**Stofä. a. D.**

**Vorsitzender**

### Wie weiter mit dem Cämmerer See?

Unter dieser Fragestellung lädt die Bürgerinitiative „Gegen Deichrückbau im Inselnorden“ e. V. zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion ein. Seit 2008 schwebt das Damoklesschwert eines Deichrückbaus über den Bewohnern Nordusedoms, die sich geschlossen diesen Plänen entgegenstellen. Mit den unterschiedlichsten Begründungen werden sie seitdem hingehalten und mit Scheinargumenten abgespeist.

Die Bürgerinitiative hat schwer wiegende sachliche Argumente auf ihrer Seite, drängt seit langem auf die endgültige Beendigung dieser Pläne und will mit dieser Veranstaltung den Entscheidungsprozess beschleunigen.

Befürworter und Gegner des Deichrückbaus erhalten auf dieser Veranstaltung erneut Gelegenheit, ihre Argumente der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Die Podiumsdiskussion findet am 3. Juni von 16 bis 18 Uhr im Haus des Gastes in Karlshagen statt. Wir rufen alle interessierten Bürger zur Teilnahme auf.

Dr. Rainer Höll

**Vors. der BI „Gegen Deichrückbau im Inselnorden“ e. V.**

## Veranstaltungen im Jugend & Vereinshaus Karlshagen



### Monat Juni 2013

01.06.13	15 Uhr	Grillnachmittag Hobbydanceclub
04.06.13	15 Uhr	TT-Turnier
05.06.13	16 Uhr	AG - gesunde Ernährung
06.06.13	08 Uhr	Probenlager Grundschule
	14:30	Probe Shantychor
	15 Uhr	Malen
07.06.13	16 Uhr	AG - Ballsport in der Sporthalle
11.06.13	15 Uhr	DVD-Nachmittag
12.06.13	15 Uhr	AG - gesunde Ernährung
13.06.13	14:30	Probe Shantychor
14.06.13	15 Uhr	Abschlussfeier Kl. 2 b
18.06.13	15 Uhr	Dartsturnier
19.06.13	14 Uhr	Darten der Rentner mit Kaffee und Kuchen
20.06.13	14:30	Probe Shantychor
21.06.13	16 Uhr	AG - Ballsport in der Sporthalle
23.06.13		- Judoverein Wittenburg -
30.06.13		Trainingslager
25.06.13	15 Uhr	Kartennachmittag
26.06.13	16 Uhr	AG - gesunde Ernährung
27.06.13	14:30	Probe Shantychor
28.06.13	16 Uhr	AG - Ballsport auf dem Sportplatz des Jugendhauses

### Bürgerinitiative „Kein Steinkohlekraftwerk Lubmin“ e. V.

Liebe Bürgerinnen und Bürger im nördlichen Amtsbereich Usedom. Unser Vorstand hatte Sie vor wenigen Wochen im Amtsblatt über die aktuelle Lage im Genehmigungsverfahren zu dem überdimensionierten Grundlast-Kraftwerk auf Erdgasbasis bei Lubmin (GuD III) an der Stelle des vormals geplanten Steinkohlekraftwerkes informiert. Wir hatten erläutert, welche nicht wieder zu behobenden schlimmen Auswirkungen dieses Vorhaben auf ein geschütztes Gebiet des Greifswalder Boddens hätte und dass das Projekt „Kompensationsflächenpool Cämmerer See und angrenzende Niederungen“, also der Abriss des Peenedeiches und Vernässung weiter Wald- und Wiesenflächen zwischen Peenemünde und Karlshagen weiter Bestandteil des Antrages ist. Diese sogenannte „Ersatzmaßnahme-1“ für nicht ausgleichbare Schädigungen in der Region um den Greifswalder Bodden werden bekanntlich weitestgehend von den Anwohnern abgelehnt.

Die Termine für die Erörterung der Einwendungen liegen nun seit dem 29. April fest.

Diese Anhörungen der Einwender werden nun **vom 27. bis 31. Mai und vom 03. bis 06. Juni in Stralsund in einem Saal des „Oceaneums“** stattfinden.

Vorschläge unsererseits, diese Anhörungen bürgerfreundlich- und bürgernah in der Region durchzuführen, in der es die meisten Einwender gibt (z. B. Schawi Greifswald, Saal der Energiewerke Nord in Lubmin, Saal der Musikschule in Wolgast) fanden bisher keine Antwort. Auch die Bitte um Unterstützung in dieser Frage durch die Vorgesetzten des STALU (Ministerpräsident SELLERING und Minister BACKHAUS) wurden bisher nicht beantwortet. Das ist für uns unverständlich. Falls es so bleibt wie es derzeit geplant ist, dann wären für uns als Einwender besonders folgende Termine wichtig, dort dabeizusein, sich zu Wort zu melden und seine Einwendungen und Bedenken vorzutragen:

**29. bis 30. Mai****- Probleme Kühlwasser (Unser wichtigster Kritikpunkt).**

Achtung: Unsere Büln hat beantragt, dieses Erörterungsthema auf die zweite Woche zu verschieben wegen Anwesenheit von Gutachtern. Inform. dazu auf unserer Web-Seite ab 16. Mai!

**31. Mai und 3. bis 4. Juni****- Tiere, Pflanzen, Lebensräume Vermeidungen, Kompensation, Kohärenz, also für uns konkret Probleme um den Deichrückbau.****4. und 5. Juni**

- Alternativenprüfung - Gebiets- und Artenschutz, Zwingende Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses und weitere Einwendungen.

Noch möglich Veränderungen dieser Termin werden Sie auf unserer Webseite [www.kein-kohlekraftwerk-lubmin.de](http://www.kein-kohlekraftwerk-lubmin.de) vorfinden, wenn sie uns bekannt werden.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die sich damals auf den umgehenden Listen eingetragen- und den Rechtsanwalt unserer Bürgerinitiative ermächtigt haben, sie im Sinne der Einwendungen unserer Bürgerinitiative bei den Anhörungen zu vertreten, und auch Sie, die sich ganz persönlich mit selbst formulierten Einwendungen an das Amt in Stralsund gewandt haben, aber auch Sie, die Sie erst heute feststellen, daß man doch hier etwas tun muß, versuchen Sie doch sich an dem einem oder anderen Tag für die Teilnahme in Stralsund frei zu machen. Die Erörterungstermine sind öffentlich! Sowohl Einwender als auch Nichteinwender, die sich materiell betroffen fühlen, haben Rederecht! Mischen Sie sich mit ein! Lassen Sie nicht zu, dass man erneut versucht, unser intaktes ökologisches Umfeld nachhaltig zu schädigen und falsche Weichen in der Energiewende zu stellen. Tragen sie Ihre Einwendungen, Forderungen, Fragen und Bedenken dort persönlich vor! Nehmen Sie Kontakt zu Vorstandsmitgliedern auf (Michael Woitacha - 039998 419005; Christa Labouvie - 039998 419001; Volker Sachse - 038371 21610; Dr. Walter Klingner - 038377 43303 und andere), um Fahrgemeinschaften hinzubekommen. Vielen Dank.

**Der Vorstand der Bürgerinitiative****Die Seniorentage im Ostseebad Karlshagen 2013****Die Seniorentage in Karlshagen fanden unter dem Motto statt: „Von Senioren für Senioren“**

Die Durchführung der traditionellen Seniorentage im Ostseebad Karlshagen war auch in diesem Jahr ein schöner Erfolg. Das Programm enthielt für die Seniorinnen und Senioren vielfältige Veranstaltungen. Die Seniorentage wurden am **03. Mai** durch Frau Seiffert, der Bürgermeisterin, eröffnet. Auf dem Programm standen zwei Themen. Als erstes informierte Frau Richter, Vorsitzende des Ordnungsausschusses, über die Ergebnisse der Ortsbegehung am 12.04.13.



Frau Richter



Frau Seiffert

Diese Ortsbegehung wurde gemeinsam von Mitglieder des Ordnungsausschusses und des Seniorenbeirates durchgeführt. Ziel war es, Schwachstellen im Ort für Personen mit Handicap zu erkennen. Gleichzeitig sollten Punkte erfasst werden, die besondere Anforderungen an Ordnung und Sicherheit stellen.

So soll die Beschilderung des Kirchweges für Fuß- und Radfahrer einheitlich erfolgen.

Angesprochen wurde auch die Notwendigkeit der Aufstellung weiterer Bänke, z.B. bei der Begegnungsstätte.

Es wird angestrebt, eine Verbesserung der Gestaltung der Fläche zwischen Einmündung der Straße des Friedens in die Strandstraße zu erreichen.

Dann informierte Frau Seiffert, gemeinsam mit Herrn Biedenweg, Kämmerer des Amtes Usedom Nord, über die finanzielle Situation der Gemeinde. Tatsache ist, dass die Situation angespannt ist und bleiben wird.



Frau Seiffert und Herr Biedenweg

Deshalb wurde für die Zukunft die Bildung eines Bürgerhaushaltes angesprochen. Dort könnten dann Bürger über die Verwendung eines Teils der Haushaltsmittel mit beraten und mit bestimmen.

Am **06. Mai** fand die Veranstaltung „Karlshagen und der Naturschutz“ statt.

Herr Kerstan, Vorsitzender des Vereins „Naturschutzzentrum Insel Usedom“ e. V. berichtete über die Arbeit des Vereins. Der Grundaussage, nur wenn wir die Natur kennen, können wir sie auch schützen, kann man nur zustimmen. Ein kleiner Film über die Insel Usedom zeigte die Schönheit unsere Insel.



Herr Kerstan



Herr Stolze

Der Vorsitzende des Vereins „Interessengemeinschaft Heimatgeschichte Karlshagen“ e. V., Herr Stolze, informierte über den geschichtlichen Werdegang des Ortes. Eine kleine Ausstellung mit Exponaten und Bildern fand bei den Besucher reges Interesse.

Beide Vereine warben auch um neue Mitglieder, die sich aktiv am Vereinsleben einbringen sollten.

Bei schönem Wetter fand am **07. Mai** in der Seniorenanlage das Baublütenfest statt. Kinder des Kneipp-Kindergartens und der Karlchen-Chor sangen Frühlingslieder. Leider war das Bäumchen noch nicht am blühen, aber die selbstgebastelten Blüten waren ein guter Ersatz.



Die Chöre



Kinder des Kneipp-Kindergartens

Die Kinder hatten anschließend viel Spaß bei kleinen Spielen. Ein Dank geht an Frau Sachse, die mit den Mitglieder der Seniorenvertretung und Erzieherinnen des Kneipp-Kindergartens diesen schönen Vormittag organisiert und durchgeführt haben.

Der Nachmittagskaffee im „Kiek in“ rundete diesen Tag ab.

Der **8. Mai** stand ganz im Zeichen der Gesundheit.

Eine kleine Gruppe fuhr am frühen Morgen mit dem Müller-Bus zum Freizeitbad in Greifswald. Dort fand der „Seniorengesundheitstag“ der Volkssolidarität statt. Es waren angenehme vier Stunden, ob beim Schwimmen, ob in der Sauna, ob im Whirlpool oder bei der Aqua-Gymnastik, es tat uns allen gut! Eine kleine Badmodenschau fand ebenfalls statt.

Im „Kiek in“ berichtete am Nachmittag Herr Dr. Beckert über Entwicklungen in der Medizin, bei Medikamenten oder bei OP-Methoden.



Dr. Beckert

Für die gut 50 Anwesenden war es ein interessanter und informativer Nachmittag.

Eine weitere Veranstaltung im Rahmen der Seniorentagen ist am **12. Mai**, dem Muttertag, ein Brunch in gemütlicher Runde im „Kiek in“. Über die Ausstellung der Monatsmaler am **19. Mai** im „Kiek in“ und über das Sportfest am **06. Juni** werden die Veranstalter gesondert berichten.

Dagmar Hidde

**Ortsgruppe der Volkssolidarität Karlshagen/Trassenheide**

Brigitte Küttner

**Ortsgruppe des Sozialverbandes Deutschland Karlshagen**

Hildegard Sachse

**Seniorenvertretung der Mietergenossenschaft Karlshagen**

Horst Lewerenz

**Seniorenbeirat Karlshagen**

## Die Wolgaster Wanderer haben einen „Abstecher“ in die Berge gemacht

Genauer gesagt in das kleinste Mittelgebirge Deutschlands.

Sechs wunderschöne Tage im Zittauer Gebirge brachten uns die Berge und Felsgebilde, die Umgebendhäuser und auch die Stadt Zittau mit ihrem Fastentuch näher.

Der junge Frühling mit seinen lange vermissten bunten Farben und das satte Grün auf den Wiesen beflügelten unsere Fantasie, sodass die Anstrengungen für uns „Flachlandtiroler“ bald vergessen waren. Die 29 Wanderfreunde, die sonst meist auf der schönen Insel Usedom wandern, haben sich über den Einfallsreichtum der Oberlausitzer gewundert und gefreut.

Die brütende Henne, die Schildkröte, der Dackel, der Mönch, der Nonnenfelsen, der Löwe, der Kelch mit seinem Wächter, die Rosensteine und die Orgelpfeifen zogen unsere Aufmerksamkeit auf sich, denn wir wollten sie ja finden und erkennen.

Es sind an den fünf Wandertagen etwa 80 Kilometer zurückgelegt worden. Durch das Besteigen der Berge Lausche, Hochwald, Berg Oybin, Töpfer, Scharfenstein und andere sind in Summe ca. 2550 Höhenmeter zusammen gekommen. Unseren Altersdurchschnitt gebe ich lieber nicht an...

Manch Wehwehchen haben wir beim Besteigen der Berge weg gewandert.

Unsere Wanderer kommen aus Wolgast, aus Kröslin und von der Insel Usedom.

Sollte mal ein Leser unsere fröhliche Truppe suchen, so findet er unsere Wanderungen unter Wolgast.de und in mancher Zeitung.

### Ilse und Arno Schröder Karlshagen



### Arbeitseinsatz in Karlshagen

Am 27. April um 9:30 Uhr trafen sich 17 Freiwillige der Fraktionen „Die Linke“ und „WIK“ sowie Bürgerinnen und Bürger zum jährlichen Arbeitseinsatz in Karlshagen. Leider konnte wie angekündigt der Einsatz nicht hinter

dem Friedhof und dem Bahngleis statt finden. Durch den Holzeinschlag und die noch nicht vergebene Nacharbeit im Wald wurde kurzfristig um entschieden. Und wie sich zeigte, zu Recht.

Enorm verschmutzt waren die Flächen am Bahngleis beidseitig des Haltepunktes, obwohl ein Mitarbeiter der UBB 6-mal früh das Gelände um den Haltepunkt reinigt und auch den Papierkorb leert. Ebenso entlang der Bahnschienen vom Haltepunkt zur Schulstraße, am Kirchweg und hinter den Häusern der Hauptstraße und dem Bahngleis. Es war enorm, was sich an Plastik, Glasflaschen und anderem Unrat angesammelt hatte.

Unglaublich ist auch das Verhalten einiger weniger Hundehalter. Da werden Plastiktüten gezogen, die Hinterlassenschaft des Hundes eingetütet und dann Zielwurf in den Wald vorgenommen. So manches gefüllte Tütchen hängt so gut konserviert für die nächsten Jahre in den Zweigen der Büsche und Bäume. Auch wunderte es uns nicht, dass Hausabfälle statt auf der Gründeponie auf kurzem Weg hinter wenigen Grundstücken im Wald von Anwohnern entsorgt wurden. Selbst Schrott findet sich reichlich im Waldstück, welches der Gemeinde gehört.



Auch die Abkürzung vom Haltepunkt der UBB in Richtung Schule quer durch den Wald war von einer letzten Party mit Sektflaschen und Plastikbechern überseht. Auf dem Weg sogar die Reste eines Lagerfeuers mitten im Wald. Was hätte da passieren können. Im Waldstück am Penny-Parkplatz dann die Krönung. Neben einem gepressten Sack voller Plastikflaschen, die aus dem Rückkaufautomaten stammen müssen, wird dieser Waldabschnitt als öffentliche Bedürfnisanstalt genutzt, obwohl der Weg zum öffentlichen WC zwischen Tankstelle und Bahngleis nicht sehr weit ist.

Alle Helfer hatten reichlich zu tun und würden sich freuen, wenn Mitbürger Einwohner und Gäste stärker als bisher auf Sauberkeit und Ordnung mit achten würden und die Abfälle in die dafür bereitgestellten Abfallbehälter und Annahmestellen gebracht würden.

Die zwei Mitarbeiter des Eigenbetriebes fuhren alle blauen Säcke nach dem Einsatz ab.

Gegen 11:30 Uhr konnten wir den erfolgreichen Arbeitseinsatz mit einem kleinen Dankeschön- gemeinsames Essen von Grillwurst und Getränk -erfolgreich beenden.

Christian Höhn  
WIK

Ralf Saß  
DIE LINKE

## Wählergemeinschaft Initiative für Karlshagen

### WIK

Die WIK ladet zum Grillfest am Dienstag, den 28. Mai 2013, ab 18 Uhr ins Jugend- und Vereinshaus Karlshagen. Bei erwartetem sonnigen Wetter und entspannter Atmosphäre sind Mitglieder, Freunde, alle an der Arbeit der WIK interessierten Karlshagener herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihrem Besuch!

Bärbel Walter  
Vorsitzende

## Der Seniorenbeirat Ostseebad Karlshagen informiert:

Unsere nächste Beratung findet am **13.06.2013 um 10:00 Uhr** im Haus des Gastes statt.

Wir nehmen gerne Hinweise und Anregungen entgegen und freuen uns, wenn Sie davon regen Gebrauch machen würden.

Der Seniorenbeirat hat die Aktion „**Befragung der Generation 60 plus**“ beendet. Die noch eingegangenen Fragebögen haben im wesentlichen die Aussagen der bereits vorgenommenen Wertung bestätigt.

Seniorenbeirat Ostseebad Karlshagen  
Horst Lewerenz

DRK-Kreisverband  
Ostvorpommern e. V.



### Servicestelle Ehrenamt

Ravelinstraße 17 Tel.: 03971 200332  
17389 Anklam Fax: 03971 240004  
www.drk-ovp.de E-Mail: servicestelle@drk-ovp.de

„Ehrenamtlich“ bedeutet bei uns: ohne Geld, aber nicht umsonst!

Auch Sie können dabei sein!

Kommen Sie doch einfach mal vorbei!

Wir würden uns freuen, wenn Sie bald zu uns gehören würden.

Wir brauchen Sie!

### DRK-Lehrgang für PKW-Führerschein

Der nächste LSM-Lehrgang (Lebensrettende Sofortmaßnahmen) findet in **Anklam:** am **25. Mai 2013 - ohne Voranmeldung** in der Zeit von **9:00 bis 15:30 Uhr** im Schulungsraum der DRK-Geschäftsstelle, Ravelinstraße 17 statt.

Anmeldungen und Informationen unter:  
Telefon: 03834 822839 oder  
E-Mail: Breitenausbildung@drk-ovp.de

### Spende Blut beim DRK

Die nächsten DRK-Blutspendeaktionen finden

in **Anklam:** am **23. Mai und 13. Juni 2013** jeweils in der Zeit von **14:30 bis 18:30 Uhr** im DRK Kreisverband, Ravelinstraße 17



in **Wolgast:** am **10. Juni 2013** in der Zeit von **14:00 - 18:00 Uhr** im Kreiskrankenhaus (Physiotherapie), Chausseestraße 46 statt.

**Blut spenden kann jeder gesunde Mensch im Alter von 18 bis 68 Jahren**, Erstspender bis 60 Jahre. **Bitte Personalausweis mitbringen.**

### Begegnungsstätte „Kiek in“

**Ostseebad Karlshagen  
Am Dünenwald 1**



### Veranstaltungsplan/Juni 2013

So.	02.06.	14:30 Uhr	Theaterabo-Greifswald Letzte Vorstellung im Abo
Mo.	03.06.	14:30 Uhr	Reise durch den Südwesten von Amerika Dia-Vortrag von L. Hübner
Di.	04.06.	S 14:30 Uhr	Kaffeerunde mit Info
Mi.	05.06.	V <b>14:00 Uhr</b>	Wahlversammlung der Ortsgruppe der Volkssolidarität
<b>Do.</b>	<b>06.06.</b>	<b>10:30 Uhr</b>	<b>Sportfest für Alle die Lust auf Bewegung haben (Sportplatz-FSV)</b>
		<b>19:00 Uhr</b>	<b>Schiffsfahrt auf der Peene ab Karlshagen (Bitte anmelden)</b>
Di.	11.06.	S 14:00 Uhr	Wanderung mit Einkehr
Mi.	12.06.	08:45 Uhr	Kreiswandertag der Volkssolidarität in Ahlbeck (Bitte anmelden)
Di.	18.06.	S 14:00 Uhr	Schiffsfahrt/ Kaffeefahrt nach Rankwitz Bitte anmelden! Ingelore Tewes/Brigitte Küttner
Mi.	19.06.	14:00 Uhr	Darten bei Reiner
Do.	20.06.	15:00 Uhr	Kegeln mit dem SoVD im Nordkap
Fr.	28.06.	07:00 Uhr	Fahrt zur Gartenschau- Prenzlau

Die Begegnungsstätte „kiek in“ ist vom 8. Juni bis 27. Juni 2013 geschlossen!  
Ansprechpartner  
Frau Manche - VS  
Frau Küttner - SoVD

Dagmar Hidde  
Leiterin

### Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V.

**Begegnungsstätte: Zinnowitz  
Adresse: Neue Strandstraße 43  
Telefon: 038377 399792**

### Veranstaltungsplan Juni 2013

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung
03.06.2013	Montag	10:00	<b>Vorstandssitzung</b>
		14:00	Chorprobe
04.06.2013	Dienstag	12:00	Grillen
		14:00	Romme- Turnier

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung
05.06.2013	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		10:00	Frühstück
		<b>14:00</b>	<b>Bewegungsspiele im Freien + Picknick</b>
06.06.2013	Donnerstag	10.30	Bewegungstanz
07.06.2013	Freitag	12:00	Mittagskurs
		14:00	Spiele + gem. Handarbeit
10.06.2013	Montag	14:00	Chorprobe
11.06.2013	Dienstag	09:00	Fahrradtour von ca. 8 km
		12:00	Grillen
		14:00	Romme-Turnier
12.06.2013	Mittwoch		<b>Sommerfest-Wandertag der Volkssolidarität</b>
13.06.2013	Donnerstag	10:30	Bewegungstanz
		12:00	Mittagskurs
		13:00	Seniorenmeisterschaft -Skat
14.06.2013	Freitag	13:00	Halbtagesfahrt der VS Spiele
17.06.2013	Montag	14:00	Chorprobe
18.06.2013	Dienstag	12:00	Grillen
		14:00	Romme-Turnier
19.06.2013	Mittwoch	<b>11:00</b>	<b>Sportfest der VS danach Grillen +ein kleines Programm</b>
20.06.2013	Donnerstag	10.30	Bewegungstanz
		13:00	Kegeln oder Spiele danach gem. Picknick
21.06.2013	Freitag	12:00	Mittagskurs
		14:00	Spiele + gem. Handarbeit
24.06.2013	Montag	<b>10:00</b>	<b>Wassertreten am Strand nach Trassenheide</b>
		14:00	Chorprobe
25.06.2013	Dienstag	09:00	Fahrradtour ca. 8 km
		12:00	Grillen
		14:00	Romme-Turnier
26.06.2013	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		10:00	Frühstück
		12:00	Mieterbund
		14:00	Bingo
27.06.2013	Donnerstag	10.30	Bewegungstanz
		<b>14:00</b>	<b>Vorführung vom Hundeverein danach Bowlerkostung</b>
28.06.2013	Freitag	<b>09:00</b>	<b>Wandern ca. 5 km</b>
		12:00	Mittagskurs
		14:00	Spiele + gem. Handarbeit

### Tanz bis Mitternacht

Nach wochenlanger Planung und Vorbereitung war es am 2. April-wochenende endlich soweit: Die „Wavedancer“ des FSV Karlshagen e. V. luden zu ihrem **7. Line-Dance-Event** in die Sporthalle nach Karlshagen ein.

Von Hamburg bis Hanshagen, aus Nah und Fern, waren 100 Tänzer der Einladung gefolgt. Vorbereitet und hervorragend organisiert von Susanne Mahnke und ihrem Team war diese Veranstaltung erneut ein toller Erfolg.

Als der bekannte DJ und Tänzer Rainer Sachwitz die Regler aufdrehte, gab es kein Halten mehr und die Sporthalle bebte bis Mitternacht - auch ohne Cowboystiefel. Aber nicht nur die Tanzliste wurde nach Rock Step, Side Rock, Crossing Shuffle und anderen tänzerischen Einlagen abgearbeitet, nein, auch einige neue Tänze wurden in Form von Workshops einstudiert.

Die gesamte Veranstaltung wurde wie immer vom „Haus -und Hof“-Fotografen sowie Filmemacher Wolfgang Hofmann dokumentiert. Unterbrochen wurde das Ganze durch eine Pause, in der mit viel Liebe selbst zubereitete Spezialitäten der „Wavedancer“ zur Auswahl standen. Die Rezepte dafür fanden reges Interesse und gingen gegen eine kleine Spende zugunsten der Mutter-Kind-Gruppe des FSV an ihre neuen Besitzer.

Für die Durchführung des gesamten Auf- und Abbaus sowie der Bewirtung gilt den „Friends of Line Dance“ ein herzliches Dankeschön. Am Sonntag waren dann selbst die härtesten Tänzer gegen Mittag am Ende ihrer Kräfte und eine schöne Veranstaltung fand ihren Abschluss. Einhelliger Tenor aller Teilnehmer war: „Danke und Auf Wiedersehen im nächsten Jahr“.

**„Wavedancer“ des FSV Karlshagen e. V.**



**Verschiedenes**



Verbraucherzentrale  
Energieberatung



Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern

## Energieberatung

Immer jeden **3. Donnerstag** im Monat 15.00 - 18.00 Uhr  
in der Amtsverwaltung Amt Usedom-Nord, Dachgeschoss,  
kleiner Besprechungsraum, Möwenstraße 1 in **Zinnowitz**

nur nach Terminabsprache: unter Tel. 0 900 1 - 3637443  
oder Tel. 0381 - 208 70 50

**kompetent • unabhängig • aktuell**

**Ansprechpartner:** Dipl.-Ing. Christian Dinse, Zinnowitz  
Tel.: 038377 - 40533 oder [info@ddg-zinnowitz.de](mailto:info@ddg-zinnowitz.de)

THEMEN: Heiz- und Betriebskosten, Strom- und Gas tariffs, Wärmedämmung, Solar-PV-Anlagen, Wärmepumpen, Kfz-Förderung, Vor-Ort-Beratungen, Energieberatungszentren

## Impressum

Heimat- und Bürgerzeitung „Usedomer Norden“

**Verlag + Satz:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG  
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow  
Druckhaus WITTICH  
An den Steinen 10, 04916 Herzberg/Elster  
Tel. 03535/489-0

**Druck:**

**Telefon und Fax:** Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30

**Anzeigenannahme:** Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45

**Redaktion:** Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45

**Internet und E-Mail:** [www.wittich.de](http://www.wittich.de), E-Mail: [info@wittich-sietow.de](mailto:info@wittich-sietow.de)

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit.

Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

**Verantwortlich:** Der Amtsvorsteher

**Amtlicher Teil:** Mike Groß (V. i. S. d. P.)

**Außeramtlicher Teil:** Jan Gohlke

**Anzeigenteil:**

**Erscheinungsweise:** monatlich

**Auflage:** 5.058 Exemplare

**VERLAG + DRUCK**  
**LINUS WITTICH KG**  
Heimat- und Bürgerzeitungen



**Für alle Empfänger von Hartz IV, Wohngeld und Sozialhilfe**



**Nutzen Sie den**

**kostenlosen Stromspar-Check**

**der Stromsparhelfer der Caritas!**

**Senken Sie Ihre Kosten für:**  
**Strom, Heizung, Kalt- und Warmwasser !**  
**Erhalten Sie von uns **kostenlos** Einspargeräte**  
**im Wert von bis zu 70 €.**

**Vereinbaren Sie Ihren Termin mit uns!**

**Stromspar-Check**  
**Caritas Vorpommern**  
**Schülerberg 2**  
**17389 Anklam**  
**Tel.: 03971 - 211687**  
**[Stromspar-check@caritas-vorpommern.de](mailto:Stromspar-check@caritas-vorpommern.de)**

Eine Gemeinschaftsaktion von:




Geöffnet durch:

